Veranstaltungen und Seminare

2027

Job Center
Christian Scheller
TRAINING

Veranstaltungen und Seminare 2027

JobcenterTRAINING

Impressum

Texte: © 2026 Christian Scheller
Umschlag: © 2026 Christian Scheller
Verantwortlich
für den Inhalt: Christian Scheller
Molkereistraße 11
38547 Calberlah
Seminare@jobcentertraining.de
KdP - Independently published



JobcenterTRAINING -
Gemeinsam für die Zukunft gerüstet: Ihr Seminarverzeichnis 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Partner/-innen in den Optionskommunen,

die Arbeitswelt der Jobcenter bleibt dynamisch – das wissen Sie am besten. Tiefgreifende Transformationsprozesse am Arbeitsmarkt und eine gleichzeitig angespannte Haushaltslage stellen im Jahr 2027 hohe Anforderungen an Sie und Ihre Teams. Es gilt, den rasanten Wandel der Berufswelt in der täglichen Beratung souverän zu begleiten und dabei die vorhandenen Mittel so effizient wie möglich einzusetzen.

Als Ihr langjähriger und erfahrener Partner in der Fortbildung haben wir diese Entwicklungen aufgegriffen und unser Angebot gezielt auf Ihre aktuellen Bedürfnisse ausgerichtet. Dabei waren uns sowohl fachliche Impulse als auch wirtschaftliche Verlässlichkeit ein zentrales Anliegen. Wir stärken Ihre Mitarbeitenden genau dort, wo die Herausforderungen von morgen liegen.

Unsere Antworten auf die aktuellen Themen:

- **Berufskunde am Puls der Zeit:** Die Arbeitslandschaft und ihre Berufe befinden sich in einem ständigen Wandel, der sich zuletzt immer weiter beschleunigt hat. Den Überblick zu behalten, ist herausfordernd, für die Beratungs- und Integrationsarbeit jedoch unabdingbar. Mit unserem neuen Seminar **„Update Arbeitswelt: Aktuelle Entwicklungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt – Zukunft der Berufe“** ergänzen wir unser berufskundliches Portfolio gezielt. Die Veranstaltung zeigt aktuelle Trends auf und versetzt Ihre Fachkräfte in die Lage, sich künftige Entwicklungen auch weiterhin eigenständig zu erschließen und diese Erkenntnisse passgenau in fundierte Vermittlungs- und Förderentscheidungen einfließen zu lassen.

- **Stabile Preise für Ihre Planungssicherheit:** Wir wissen um den hohen Kostendruck in den Jobcentern. Als starkes Zeichen unserer Partnerschaft halten wir unsere Seminarpreise

im gesamten Jahr 2027 für Sie unverändert. So können Sie den Qualifizierungsbedarf Ihrer Teams verlässlich und ohne finanzielle Mehrbelastung kalkulieren.

- **Inkludierte Arbeitsmaterialien mit Mehrwert:** Bei all unseren Seminaren sind hochwertige, gedruckte Handouts bereits im Seminarpreis enthalten. Diese dienen Ihren Mitarbeitenden nicht nur als Begleitmaterial während der Schulung, sondern auch als praxisnahes Nachschlagewerk im Arbeitsalltag.

Oft erreichen uns auch Anfragen einzelner Jobcenter mit einem Schulungsbedarf von nur zwei bis drei Teilnehmenden. Hier bieten wir Ihnen weiterhin die bewährte Möglichkeit, das Seminar für Mitarbeitende externer Jobcenter zu öffnen. Das ausrichtende Jobcenter erreicht auf diese Weise problemlos die notwendige Mindestteilnehmendenzahl und profitiert zugleich von vergünstigten Konditionen.

Seit über 20 Jahren stehen wir für praxisnahe und zukunftsorientierte Fortbildung. Wir sind stolz darauf, die wichtige Arbeit zugelassenen kommunalen Träger aktiv zu unterstützen und mitzugestalten.

Entdecken Sie jetzt unser vollständiges Angebot und gestalten Sie mit uns die Kompetenzen für morgen!

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr der erfolgreichen Zusammenarbeit.



Wolfsburg, 20.11.2026

INHALT



Seminare für zugelassene kommunale Träger (zkT) 7

Arbeitgeber- und Trägerleistungen (EGZ, §§ 16i+e, AGH) 8

BCA UP TO DATE! Fachwissen für Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Jobcenter 10

Bildungs- und Berufskunde für die Beratungs- und Integrationsarbeit im Jobcenter 12

Berufskundliche Vertiefung für die Integrationsarbeit im Jobcenter: Berufe und Berufsfelder 16

Digitale Hilfs- und Arbeitsmittel in der Integrations- und Beratungsarbeit des Jobcenters erfolgreich nutzen (anwendungsorientiertes Praxisseminar) 18

Update Arbeitswelt: Aktuelle Entwicklungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt - Zukunft der Berufe 20

Ermessen im Jobcenter erkennen, rechtssicher ausüben und dokumentieren 22

Ermittlung von Langzeitarbeitslosigkeit nach § 18 SGB III 23

Fit für die Integrationsarbeit im Jobcenter (Seminar für neue MitarbeiterInnen im Jobcenter) 24

Recht in der arbeitgeberorientierten Betreuung der Jobcenter: Förderrecht und Rechtsanwendung 26

Förderung beruflicher Weiterbildung in Kooperation mit den Arbeitsagenturen 28

Förderung beruflicher Weiterbildung (FBW) nach den §§ 81 und 82 SGB III 30

Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes für die nachhaltige Beratung, Vermittlung und Förderentscheidung im Jobcenter 32

Maßnahmebegleitung und Qualitätssicherung im Jobcenter: FbW zielgerichtet und systematisch begleiten 34

Förderinstrumente im Jobcenter (variabel kombinierbares modulares Seminar) 38

Schul- und Ausbildungssystem für die berufliche Beratung und Ausbildungsvermittlung (U25) in den Jobcentern 40
Umschulungen im Betrieb initiieren, fördern und begleiten 42
Vermittlung im Fokus - Integrations- und Vermittlungsprozesse rechtssicher und zielgerichtet gestalten 44

Seminare für Partner im System Beratung, Vermittlung und Integration 46

Berufsförderungsdienst BFD 46
Wissen um aktive Arbeitsförderung und vorübergehende Arbeitslosigkeit für Beratende des Berufsförderungsdienstes 48
Die fachkundige Beratung von Soldaten in Fragen der Bildungs- und Berufskunde durch den Berufsförderungsdienst 50
Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes für die systematische Förderplanung und Integrationsarbeit des Berufsförderungsdienstes 52

Seminare für Partner im System Beratung, Vermittlung und Integration 54

Seminare für kommunale Gleichstellungsbeauftragte 54
Ausbildungs- und Arbeitsmarkt im Rahmen der Aufgaben der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten 56

Leistungen / Leistungsbeschreibung (Beispielhaft) 57

Anlage 1: Ermitteln Sie Ihren Seminargesamtpreis 63
Kalkulation für ein Eintagesseminar 63
Kalkulation für ein Zweitagesseminar 64
Kalkulation für ein Dreitagesseminar 65

Rechtliche Hinweise 66

SEMINARE FÜR ZUGELASSENE KOMMUNALE TRÄGER (ZKT)

Arbeitgeber- und Trägerleistungen (EGZ, §§ 16i+e, AGH)

Beschreibung



Das Ziel, möglichst viele Langzeitarbeitslose zu integrieren und der Ansatz, auch nach Beschäftigungsaufnahme für die Kunden der Jobcenter tätig zu werden, stellt die Mitarbeitenden in der Arbeitgeberbetreuung vor neue Herausforderungen. Die gestiegene Zahl der Instrumente und die Komplexität der zu betreuenden Arbeitslosen verlangen neue Arbeitsweisen; aber auch gute Kenntnisse in der Anwendung von Förderrecht und der Dokumentation von Förderentscheidungen.
Die wichtigsten Leistungen, die im Rahmen der Arbeitgeberbetreuung zu kennen sind, ihre Voraussetzungen und Möglichkeiten, Ermessensentscheidungen zu treffen, sind Gegenstand der Veranstaltung.
Es können auf Wunsch des Auftraggebers auch einzelne Instrumente den Schwerpunkt der Veranstaltung bilden.

Themenschwerpunkte

- Einführung
- Eingliederungszuschuss (EGZ)
  - Vermittlungshemmnis und Minderleistung
  - Festlegung von Höhe und Dauer
  - Förderungsausschluss und Rückzahlung
- Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§ 16e)
  - Fördervoraussetzungen (insbes. Ermittlung der erforderlichen Arbeitslosigkeit)
  - Förderungsausschluss und Rückzahlung
- Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i)
  - Besondere Anforderungen an das Beschäftigungsverhältnis
  - Fördervoraussetzungen
  - Begleitende Leistungen
- Arbeitsgelegenheiten (§ 16d)
  - Zusätzlichkeit, öffentliches Interesse, Wettbewerbsneutralität
  - Zuweisung und Trägerpflichten
- Vorbereitende und flankierende Leistungen
  - Maßnahmen bei Arbeitgebern (MAG)
  - Coaching nach Beschäftigungsaufnahme
  - Weiterbildungsförderung Beschäftigter

Zielgruppen:

MitarbeiterInnen zugelassener kommunaler Träger, die Arbeitgeber, Träger oder den Personenkreis der Langzeitarbeitslosen betreuen und über den Einsatz von arbeitgeberorientierten Förderleistungen entscheiden oder darüber beraten. Das Seminar ist geeignet für MitarbeiterInnen ohne rechtliche Vorbildung und vorrangig anwendungsorientiert.
Das Seminar richtet sich an operativ tätige Berater- und Vermittlerinnen und nicht an sachbearbeitende Mitarbeitende, die entsprechende Arbeitgeberleistungen zahlbar machen.

Die Schwerpunkte können im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen (Arbeitgeberservice, Betriebsakquisiteure, Coaches, Maßnahmebetreuer etc.) angepasst werden.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden können über die für Arbeitgeber relevanten Förderinstrumente rechtssicher entscheiden und geeignete Beratungen durchführen.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Format: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 / 6031630
Fax: 05374 6074992

BCA UP TO DATE! Fachwissen für Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Jobcenter



Beschreibung

Für Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) gibt es zahlreiche Seminare, bei denen der durchaus erforderliche Erfahrungsaustausch im Vordergrund steht. In diesem Seminar soll es allerdings vorrangig um die Vermittlung von Fachwissen gehen.
Den BCA wird in § 18e SGB II ein breites Aufgabenspektrum aus operativen und strategischen Aufgaben zugewiesen. Sie sollen die Ihnen zugeordneten Zielgruppen beraten, als interne Anzusprechende fungieren und an Arbeitsmarktprogrammen mitwirken. Zudem sind sie in die Gremienarbeit eingebunden.
Um diese Aufgaben kompetent ausfüllen zu können, bedarf es auch eines breiten Fachwissens um die Zielgruppen, arbeitsmarktliche Veränderungen und die Förderinstrumente. Im Rahmen des Seminares sollen aktuelle Entwicklungen in diesem Bereich aufgegriffen und der Wissensstand aktualisiert werden.
Die Inhalte werden jedes Jahr an den neuen Stand in Politik und Recht sowie die Veränderungen am Arbeitsmarkt angepasst. Selbstverständlich werden dazu auch Erfahrungen und Sichtweisen ausgetauscht.
Da für die Veranstaltung mindestens 10 teilnehmende BCA erforderlich sind, kann das Seminar auch durch ein Jobcenter in dessen Räumlichkeiten angeboten werden, dessen BCA kostenlos teilnimmt.

Themenschwerpunkte

- **Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt** im Hinblick auf die besonderen Zielgruppen der BCA.
- **Neues bei aktiven Förderinstrumenten**, z.B. Übergang der FbW-Förderung auf die Arbeitsagenturen, neue Instrumente wie Berufsorientierungspraktikum oder Mobilitätszuschuss. Geänderte Instrumente in 2026.
- **Rechtsänderungen im neuen Jahr,** z.B. Vermittlung, Zumutbarkeit, Sanktionen.
- **Qualifizierungsformate und Fördermaßnahmen** mit besonderer Eignung für die Zielgruppen der BCA.
- **Ideen für Aktivitäten und Veranstaltungen** der BCA im Rahmen des Jahresprogramms.
- **Mitwirkung am örtlichen Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm** des Jobcenters.
- **Informationsquellen und Arbeitsmittel.**

Zielgruppen:

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Jobcenter sowie deren Vertreter/innen. Das Seminar richtet sich ausschließlich an die BCA zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen oder der BCA der Arbeitsagenturen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden aktualisieren Ihr Wissen im Bereich Arbeitsmarkt, Zielgruppen und Förderinstrumente und werden als fachliche Anzusprechende innerhalb und außerhalb des Jobcenters gestärkt. Sie entwickeln Ideen, wie neue Instrumente und aktuelle Entwicklungen für die eigene Arbeit und die Rolle innerhalb des Jobcenters genutzt werden können.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h –15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Bildungs- und Berufskunde für die Beratungs- und Integrationsarbeit im Jobcenter



Beschreibung

Berufskundliches Wissen und die Anwendung berufskundlicher Instrumente sind für die Beratungs- und Vermittlungsarbeit in Ausbildung und Beruf unerlässlich. Hier einige Beispiele: Beurteilung der Zumutbarkeit, Erstellung von Bewerberprofilen, Entwicklung beruflicher (Einsatz-)Alternativen, Qualifizierungsentscheidungen und Festlegungen im Bildungsgutschein, Einsatzmöglichkeiten von An- und Ungelernten, Wiedereinstieg nach Familienphasen etc.
Im Rahmen des Seminars wird ein solides berufskundliches Grundwissen vermittelt. Auch der Umgang mit berufskundlichen Hilfs- und Arbeitsmitteln wird geübt.
Dabei wird auf allzu theoretischen Ballast verzichtet und der Schwerpunkt auf die Aufgaben im Jobcenter gelegt.

Themenschwerpunkte

- Einführung.
- Allgemeine und berufliche Bildung.
- Wege zum Schulabschluss.
- Berufsbegriff und Wege zum Beruf.
- Sonderformen zum Erwerb beruflicher Qualifikation und beruflicher Abschlüsse.
- Grundlagen der Berufs- und Tätigkeitsanalyse sowie Validierungsverfahren beruflicher Kompetenzen.
- Ermittlung beruflicher (Einsatz)Alternativen
- Einzelne Berufsbilder und Berufsfelder im Überblick (hier können im Vorfeld bereits Festlegungen getroffen werden).
- Berufskundliche Hilfs- und Arbeitsmittel beurteilen und nutzen können.
- Zukunft der Berufe und Arbeitswelt 4.0
- Förderung beruflicher Bildung im Überblick
- Auf Wunsch: Einführung in berufskundliche Systematiken (DKZ, WKL etc.)
- Berufskunde im Praxiseinsatz: Eignung, Zumutbarkeit, Alternativen, Anerkennung, Fortbildung …

Zielgruppen:

MitarbeiterInnen der zugelassenen kommunalen Träger, die Beratungs- und Integrationsprozesse begleiten; insbesondere ArbeitsvermittlerInnen, Persönliche AnsprechpartnerInnen, BerufsberaterInnen, FallmanagerInnen etc.
Die Schwerpunkte können im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen (allgemeine Vermittlung, Arbeitgeberservice, U25, Weiterbildungsberatung etc.) angepasst werden.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden erlangen für die Integrations- und Vermittlungsarbeit sowie für Förderentscheidungen hilfreiches berufs- und bildungskundliches Wissen und kennen die wichtigsten berufskundlichen Hilfsmittel.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 20

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti

Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630 / Fax: 05374 6074992

Möglichkeiten der Schwerpunktbildung im Seminar Bildungs- und Berufskunde

Neben einem allgemeinen Seminar für alle Zielgruppen im Bereich der Integrations- und Vermittlungsarbeit des Jobcenters, ist eine Themenspezifizierung für besondere Zielgruppen möglich. Das Seminar sollte dann allerdings auch nur von Vertreter/innen der jeweiligen Zielgruppe besucht werden.

Grundlagenseminar Berufskunde

- Einführung
- Allgemeine und berufliche Bildung
- Wege zum Schulabschluss
- Berufsbegriff und Wege zum Beruf
- Sonderformen zum Erwerb beruflicher Qualifikation und beruflicher Abschlüsse
- Grundlagen der Berufs- und Tätigkeitsanalyse
- Ermittlung beruflicher (Einsatz)Alternativen
- Einzelne Berufsbilder und Berufsfelder im Überblick
- Berufskundliche Hilfs- und Arbeitsmittel beurteilen und nutzen können
- Zukunft der Berufe und Arbeitswelt 4.0
- Förderung beruflicher Bildung im Überblick
- Auf Wunsch: Einführung in die berufskundlichen Systematiken (DKZ, WKL etc.)

Anpassungsmöglichkeiten für Mitarbeiterzielgruppen

U25 / Berufsberatung / Ausbildungsvermittlung	Vermittlung / Fallmanagement	Arbeitgeberservice	Reha
• Schulsystem und Erwerb schulischer Abschlüsse • Phasen der Berufswahl • Berufskundliche Hilfsmittel bei der Berufsorientierung und der Berufswahl • Unterstützende und alternative Angebote während der Ausbildung • Anforderungen an Auszubildende in den Berufen	• Beurteilung von Zumutbarkeit und Eignung • Ermittlung von Berufs- und Vermittlungsalternativen • Erarbeitung von Qualifizierungsalternativen zum Erwerb von Berufsabschlüssen • Berufe und Tätigkeiten für gering qualifizierte Menschen	• Analyse von Betrieben und Arbeitsplätzen und Ableitung von Anforderungen • Profiling in der Personalvermittlung und -beratung • Vermarktung und attraktive Darstellung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen der Kandidaten • Formen betrieblicher Qualifizierung sowie Förder- und Hilfsangebote	• Problemfelder und Faktoren der Berufswahl von Menschen mit Behinderungen • Ermittlung beruflicher Alternativen für Menschen mit Behinderung • Krankheitsbilder und berufliche Auswirkungen • Krankheit, Behinderung und Beruf • Überblick über reha-spezifische Bildungsmaßnahmen und Lernorte

Eine unserer Veröffentlichungen – exklusiv bei Amazon!

Sozialgesetzbücher I, II, III, IX und X mit angrenzenden Gesetzen und Verordnungen
Endlich wieder eine gedruckte Arbeitsplatzversion des SGB im DIN A4-Format!



Aus Kostengründen, aber auch um mit der Zeit zu gehen, stellen viele Jobcenter ihren Mitarbeitenden keine gedruckten Gesetzestexte mehr zur Verfügung, sondern verweisen auf digitale Ausgaben. In Schulungs- und Beratungssituationen, in denen nicht auf einen PC zugegriffen werden kann oder man dies nicht will, erweist sich dies als problematisch. Häufig wird der Wunsch nach einer Arbeitsversion der wichtigsten Gesetzestexte für die Beratenden im A4-Format geäußert. Diesem Wunsch soll hier entsprochen werden.

Aufgenommen wurden Gesetze und Verordnungen, die aus Sicht von Beratenden in der Arbeitsvermittlung, im Fallmanagement oder in der Berufsberatung relevant sind:

- SGB I Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I) - Allgemeiner Teil
- SGB II Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende
- SGB III Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung
- SGB IX Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- SGB X Zehntes Buch Sozialgesetzbuch - Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Gesetz über den Nachweis der für ein Arbeitsverhältnis geltenden wesentlichen Bedingungen (Nachweisgesetz - NachwG)
- Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung - AZAV
- Verordnung zur Regelung weiterer Voraussetzungen der Erreichbarkeit erwerbsfähiger Leistungsberechtigter nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (Erreichbarkeits-Verordnung - ErrV)
- Verordnung zur Bemessung von Einstiegsgeld (Einstiegsgeld-Verordnung - ESGV)
- Anordnung des Verwaltungsrats der Bundesanstalt für Arbeit zur Pflicht des Arbeitslosen, Vorschlägen des Arbeitsamtes zur beruflichen Eingliederung zeit- und ortsnah Folge leisten zu können (Erreichbarkeits-Anordnung – EAO)
- Auszüge ausgewählter Gesetzestexte

Taschenbuch exklusiv bei Amazon:
DIN A4
300 Seiten
11,99 Euro

Berufskundliche Vertiefung für die Integrationsarbeit im Jobcenter: Berufe und Berufsfelder

Beschreibung

Oft ist in einzelnen Berufsfeldern oder Berufen ein vertieftes berufskundliches Wissen erforderlich. Beispielweise, weil bestimmte Branchen in der Region eine besondere Rolle spielen oder bei der Förderung Schwerpunkte gesetzt werden sollen. Im Rahmen des Seminars werden ausgewählte Berufsfelder und Branchen im Hinblick auf Beratung, Förderung und Vermittlung näher betrachtet. Dies können beispielsweise folgende sein:

- Berufe im Pflege- und Gesundheitswesen.
- Lager- und Logistikberufe.
- Metallindustrie.
- Elektroberufe.
- Erziehung und Bildung.
- Schutz und Sicherheitsberufe.
- Berufe um IT.
- …

Themenschwerpunkte

Jedes, der gewählten Berufsfelder wird unter folgenden Gesichtspunkten betrachtet:

- Berufe und Berufsfeld im Überblick
- Anforderungen und Zugangsvoraussetzungen
- Typische Tätigkeiten und Verrichtungen (berufliche Merkmale)
- Besondere gesundheitliche Anforderungen sowie Berufskrankheiten
- Aus- und Weiterbildung sowie Existenzgründung
- Möglichkeiten und Besonderheiten der Förderung
- Chancen am Arbeitsmarkt und Zukunft des Berufsfeldes
- Worauf bei Beratung und Vermittlung im Jobcenter besonders zu achten ist
- Weitere Informationsquellen und Hilfsmittel

Zielgruppen:

MitarbeiterInnen der zugelassenen kommunalen Träger, die Beratungs- und Integrationsprozesse begleiten; insbesondere ArbeitsvermittlerInnen, Persönliche AnsprechpartnerInnen, BerufsberaterInnen, FallmanagerInnen etc.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden erlangen für die Integrations- und Vermittlungsarbeit sowie für Förderentscheidungen vertieftes berufs- und bildungskundliches Wissen rund um spezielle Berufsfelder und Berufsbilder. Sie können damit berufskundliche Fragestellungen im Rahmen ihrer Arbeit präzise beantworten und im Rahmen der Beratung als kompetente AnsprechpartnerInnen auftreten.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h –15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de

Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Veröffentlichungsreihe – exklusiv bei Amazon:



Materialien zur Unterstützung und Nachbereitung Ihrer Veranstaltung bei der JobcenterTRAINIG!

Die Seminarbegleitmaterialien richten sich an Mitarbeitende der zugelassenen kommunalen Träger (Optionskommunen), welche die Inhalte ihrer Weiterbildung aufarbeiten oder vertiefen möchten. Jedes Heft bietet dazu folgende Inhalte:

Abbildungen zur Veranstaltung: Hier finden Sie alle Schaubilder und Schemata, die während des Seminares gezeigt werden. Möchten Sie Ihr Wissen vertiefen? Kein Problem, wir haben zusätzliche Abbildungen für Sie bereitgestellt.

Checklisten und Infos: Dieses Material wird Ihnen nicht nur bei den Übungsaufgaben und Fallgestaltungen helfen, sondern kann auch später in der Praxis genutzt werden.

Übungsaufgaben: Mit diesen Aufgaben können Sie das Gelernte anwenden und in die Praxis übertragen. Die Lösungen erhalten Sie im Nachgang zur Veranstaltung.

Wiederholungsfragen: Möchten Sie Ihr Wissen überprüfen oder auffrischen? Dann sind Sie hier genau richtig! Die Fragen sind in der Reihenfolge der Abbildungen zur Veranstaltung angeordnet. Rechtsvorschriften: Da viele Jobcenter auf gedruckte Gesetzestexte verzichten und auf digitale Fassungen verweisen, haben wir die wichtigsten Vorschriften zur Veranstaltung und Thematik hier für Sie abgedruckt. So haben Sie alles Wichtige schnell zur Hand.

Die Begleitmaterialen werden an Teilnehmende der gleichnamigen Weiterbildungsveranstaltungen kostenlos ausgegeben! Bei Verlust oder Aktualisierungsbedarf können diese bei Amazon nachbestelt werden:

www.amazon.de/dp/B0DS2HTL7M

Digitale Hilfs- und Arbeitsmittel in der Integrations- und Beratungsarbeit des Jobcenters erfolgreich nutzen (anwendungsorientiertes Praxisseminar)

Beschreibung

Für die Erledigung der Arbeitsaufgaben in Beratung und Integration am Beschäftigungsmarkt stehen zahlreiche Hilfs- und Arbeitsmittel zur Verfügung. Auch stellen digitale Prozesse und KI-Tools neue Anforderungen an die Mitarbeitenden. Die Kenntnis um diese und ihre Anwendung kann dazu beitragen, Arbeitsprozesse zu systematisieren und zu professionalisieren oder Kunden hilfreiche Angebote zugänglich zu machen. Im Rahmen des Seminars lernen die Teilnehmenden zahlreiche Arbeitsmittel kennen und wenden diese im Rahmen typischer Aufgabenstellungen an.
Die Aufgaben und Praxisfälle werden am PC geübt, indem hierzu Recherchen und Auswertungen unter Anleitung erfolgen.

Das Seminar kann zudem genutzt werden, um im Anschluss an unsere Berufskunde- und FbW-Seminare erworbenes Wissen praktisch anzuwenden und zu vertiefen.
Eine Priorisierung der Themenschwerpunkte ist beispielweise zielgruppenspezifisch möglich (z.B. U25, Ü25 oder AGS).

Themenschwerpunkte

- **Einführung und Grundlagen**
  - Einsatzmöglichkeiten von IT und KI in Beratungs- und Integrationsprozessen der Jobcenter
  - Grundsätzlicher Umgang mit verschiedenen Suchdiensten und KI-Tools
  - Recherche- und Arbeitserledigungsstrategien
  - Daten- und Arbeitsschutzrechtliche Grundlagen und Grenzen
  - Gelerntes und Hilfsmittel sammeln und für den Praxiseinsatz zugänglich machen

- **Bewältigung berufs- und bildungskundlicher Problemstellungen:**
  - Erkundung von Berufen und Berufsbildern
  - Ermittlung beruflicher Alternativen
  - Beurteilung von Arbeitsmarktchancen
  - Mangel- und Engpassberufe erkennen
  - Zukunftsfähigkeit von Berufen beurteilen

- **Weiterbildungsberatung und FbW-Förderung**
  - Qualifizierungsoptionen für den Kunden ermitteln
  - Den regionalen Weiterbildungsmarkt kennen
  - Weiterbildungsangebote recherchieren
  - FbW-vorbereitende Angebote recherchieren

- **Vermittlung durchführen und begleiten**
  - Quellen für die Jobsuche im Internet und deren Nutzung
  - Die Jobbörse der BA und ihre Funktionen
  - Stellen- und Arbeitgebersuche im Internet
  - Kunden bei Online-Bewerbungs- und Auswahlverfahren begleiten.
  - Hilfreiche Tools für die Kunden von Beratung und Integration kennen und empfehlen

- **Den Arbeitsmarkt kennen und Entwicklungen einschätzen können**
  - Berufe mit Zukunft und Mangelberufe erkennen
  - Vermittlungschancen einschätzen können
  - Regionale Arbeitsmarktdaten auswerten können

- **Auf dem Laufenden bleiben / Alltagsaufgaben bewältigen**
  - Informationen zu Förderinstrumenten erschließen
  - Hilfen bei der Klärung rechtlicher Fragen
  - Sinnvolle Organisation von Informationen
  - KI-Tools sinnvoll anwenden (Vermerke, Textzusammenfassungen, Auswertungen etc.)



Zielgruppen:

MitarbeiterInnen der zugelassenen kommunalen Träger, die ihre Aufgaben in Beratung, Integration und Vermittlung mit Hilfe moderner IT-Hilfsmittel noch professioneller und wirksamer erledigen möchten.
Das Seminar findet an Internet-PC statt. Es sind allerdings keine umfangreichen IT-Kenntnisse erforderlich. Grundkenntnisse im Umgang mit Word und PowerPoint, E-Mail sowie der Nutzung von Suchmaschinen (z.B. Google) reichen aus.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden kennen IT-Arbeitsmittel im Internet, mit deren Hilfe Sie typische Aufgabenstellungen im Arbeitsalltag im Jobcenter erledigen können. Sie können diese zielgerichtet anwenden und ihre Arbeit effizienter erledigen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, diese im Rahmen des Beratungs- und Integrationsprozesses auch Kunden zugänglich machen zu können.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar
Für das Seminar wird ein IT-Raum mit Internet-PC benötigt

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti

Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Update Arbeitswelt: Aktuelle Entwicklungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt - Zukunft der Berufe



Beschreibung

Die Arbeitslandschaft und ihre Berufe befinden sich in ständigem Wandel, der sich in den letzten Jahren zunehmend beschleunigt hat. Den Überblick über diese Veränderungen zu behalten, ist herausfordernd, aber bei der Beratungs- und Integrationsarbeit der Jobcenter unabdingbar. Das Seminar will aktuelle Entwicklungen aufzeigen und die Teilnehmenden in die Laage versetzen, diese weiterhin zu erschließen. Sie sollen ihre Erkenntnisse in geeigneter Weise in Vermittlungs- und Förderentscheidungen einfließen lassen.

Themenschwerpunkte

- Veränderungen von Berufen und ihrer Anforderungen
- Gründe für die rasante Veränderung der aktuellen Arbeitswelt
- Auswirkungen auf Beschäftigung und Integration der Zielgruppen der Jobcenter
- Veränderte Aus- und Weiterbildungsberufe der letzten 10 Jahre.
- Aktuelle Mangelberufe, aber manchmal ohne Zukunft
- Zukünftig gefragte Berufe und Tätigkeiten
- Konsequenzen für spezielle Zielgruppen (Ungelernte, Erziehende, Ältere, Akademiker, gesundheitlich Beeinträchtigte)
- Berufs- und arbeitsmarktkundliche Quellen zur Beurteilung von Zukunftsfähigkeit und Bildungsbedarf.
- Neue Anforderungen an die Integrationsarbeit der Jobcenter und Möglichkeiten, Ihnen zu begegnen.

Zielgruppen:

MitarbeiterInnen der zugelassenen kommunalen Träger, die durch ihre Aufgaben in Beratung, Integration und Vermittlung die berufliche Zukunft der ihnen anvertrauten Menschen aktiv gestalten.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden erwerben ein fundiertes Verständnis über die rasanten Veränderungen der Arbeitswelt und lernen, nachhaltige Zukunftsberufe von kurzfristigen Mangelberufen zu unterscheiden. Zudem werden sie befähigt, berufskundliche Quellen selbstständig und gezielt zu nutzen, um zukünftige Bildungsbedarfe objektiv bewerten zu können. Darauf aufbauend können sie die spezifischen Auswirkungen des Arbeitsmarktwandels auf besondere Kundengruppen des Jobcenters sicher einschätzen. Ziel ist es, diese Erkenntnisse praxisnah in den Beratungsalltag zu integrieren, um fundierte und zukunftssichere Vermittlungs- sowie Förderentscheidungen zu treffen.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti

Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Ermessen im Jobcenter erkennen, rechtssicher ausüben und dokumentieren

Beschreibung

Bei den meisten aktiven Leistungen der Arbeitsförderung und der Grundsicherung handelt es sich um Ermessensleistungen. Hier hat der Bürger kein Recht auf die Leistung, wohl aber auf eine fallangemessene und fehlerfreie Ermessensausübung, die nachvollziehbar zu begründen und zu dokumentieren ist. Zudem ist das Ergebnis der Ermessensausübung dem Antragsteller zielgruppengerecht zu kommunizieren und er zur weiteren Mitarbeit zu gewinnen. Auch die Besonderheiten des Arbeitsmarktes sowie die geschäftspolitische Ausrichtung des Jobcenters haben Einfluss auf das Ergebnis.
Erfahrungsgemäß scheitern viele Bescheide trotz eines in der Sache treffenden Ergebnisses aufgrund von Mängeln in der Ermessensausübung und -dokumentation. Mit den letzten Berichten des Bundesrechnungshofs zur Ermessensausübung in den Jobcentern wurde ein zusätzlicher Handlungsbedarf festgestellt.
Das Seminar will hier einen Beitrag zum besseren Umgang mit Ermessen leisten.
Bei Bedarf kann durch den Auftraggeber ein Schwerpunkt bei den zu behandelnden Förderinstrumenten / Vorschriften gesetzt werden.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen: Aufbau von Rechtsnormen und Grundzüge des Verwaltungsverfahrens
- Ermessen und Ermessensspielräume erkennen und abgrenzen.
- Formen des Ermessens
- Grundsätze der Ermessensausübung in der Grundsicherung
- Ermessensfehler und ihre Vermeidung
- Bindung von Ermessen (ermessenslenkende Weisungen, Kooperationsplan, Gutschein bzw. Förderzusicherung etc.)
- Rechtssichere und nachvollziehbare Dokumentation von Ermessensentscheidungen
- Ermessenentscheidungen kommunizieren
- Arbeit an Kritikpunkten des BRH
- Auf Wunsch: Konzentration auf 3-4 besondere Förderinstrumente und das hierbei anzuwendende Ermessen.

Zielgruppen:

MitarbeiterInnen der zugelassenen kommunalen Träger, die in der Fallarbeit Ermessen anwenden und dokumentieren.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden können Ermessen und den eingeräumten Ermessensrahmen erkennen und unter Anwendung von Ermessensgrundsätzen einzelfallbezogen nutzen.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti

Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Ermittlung von Langzeitarbeitslosigkeit nach § 18 SGB III

Beschreibung

Die Anwendung des § 18 SGB III fällt vielen MitarbeiterInnen in den Jobcentern aufgrund der Komplexität der Vorschrift nicht leicht. In der Praxis kommt es sehr häufig zu nicht korrekter Ermittlung der Langzeitarbeitslosigkeit. Allerdings sind Kenntnisse um die Regelung unabdingbar bei vielen Förderentscheidungen, wie z.B. bei:

- Der Festlegung der Prämienhöhe von Vermittlungsgutscheinen,
- der Erstellung von Eingliederungsbilanzen,
- der Festlegung der erweiterten, bis zu zwölfwöchiger MAG-Dauer,
- der Feststellung des Personenkreises für die Freie Förderung nach § 16f SGB II,
- der Anwendung Vermittlungsgrundsatzes zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit
- Im Rahmen des Seminares sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, entsprechende Zeiten zu ermitteln und Langzeitarbeitslosigkeit zu identifizieren.

Themenschwerpunkte

- Anwendungsanlässe für § 18 SGB III
- Ziel und Zweck der Norm
- Zeiten der Arbeitslosigkeit und Verfügbarkeitsbegriff
- Nichtunterbrechungen und Unterbrechungen der Alo
- Schädliche und unschädliche Unterbrechungszeiten
- Umgang mit unvollständigen Werdegangsdaten
- Praktische Beispiele und Fallanwendungen
- Sofern gewünscht, können auch die durch die Regelung tangierten Förderinstrumente in die Veranstaltung einbezogen werden.

Zielgruppen:

MitarbeiterInnen der zugelassenen kommunalen Träger, die Langzeitarbeitslosigkeit im Rahmen des Einsatzes von Förderinstrumenten identifizieren müssen.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden können Langzeitarbeitslose nach § 18 SGB III identifizieren und einzelne Werdegangszeiten als schädliche oder unschädliche Zeiten zuordnen sowie summieren.
Damit können Sie diese Voraussetzung bei der Anwendung zahlreicher Regelungen und Förderleistungen fehlerfrei prüfen.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti

Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Fit für die Integrationsarbeit im Jobcenter (Seminar für neue MitarbeiterInnen im Jobcenter)

Beschreibung

Die Berufsbilder des Arbeitsvermittlers, Persönlichen Ansprechpartners oder Berufsberaters sind nicht reglementiert. Häufig kommen Quereinsteiger zum Einsatz. Der Einstieg in das Berufsbild fällt vielen Neulingen schwer. So gibt es doch viel zu beachten und zu wissen: Arbeitsmarkt, Verwaltungs- und Arbeitsförderungsrecht, Bildungs- und Berufskunde, Beratungs- und Problemlösungstechniken, Arbeitsvermittlung usw. Hier ist es oftmals nicht einfach, sich die notwendigen Informationen praxis- und zeitnah anzueignen. Dazu soll das Seminar einen geeigneten Grundstock legen.
Die einzelnen Themenschwerpunkte können auch anders kombiniert bzw. inhaltlich an örtliche Gegebenheiten angepasst werden.
Im Rahmen des Seminars kommen erfahrene Dozenten aus der Praxis zum Einsatz, die wissen, worauf es in den ersten Wochen und Monaten ankommt.

Themenschwerpunkte

1. Tag: Einführung, Berufsbild, Aufgaben und Selbstverständnis

- System der öffentlichen Arbeitsvermittlung und ihre Akteure
- Aufgaben und Anforderungen an Integrationsfachkräfte
- Der systematische Integrationsprozess im Überblick
- Rollenverständnis und Erwartungen der Umwelt (Jobcenter, Kunden, Vorgesetzte ...)
- Berufsherausforderungen und -risiken und wie man ihnen erfolgreich begegnet
- Grundsätze der Beratung und Vermittlung
- Hilfs- und Arbeitsmittel zur Aufgabenbewältigung nutzen

2. Tag: Rechtsgrundlagen und Leistungen zur Integration in Arbeit und Pflichten des Leistungsberechtigten

- Sozialgesetzbuch im Überblick
- Grundzüge des Verwaltungsrechts: Antrag, Verwaltungsakt, Rechtsbehelf ...
- Ermessensausübung
- Aktive Leistungen (Vermittlungsbudget, MAE, FbW, Eingliederungszuschüsse ...)
- Zumutbarkeit, Verfügbarkeit und Sanktionen
- Grundzüge des Anspruchs auf Arbeitslosengeld I und Bürgergeld

3. Tag: Arbeitsmarkt, Beruf und Bildung

- Berufsbegriff, Beschreibung und Analyse von Berufen
- Profilarten und Profilerstellung
- Arbeitsmarktanalyse und Chanceneinschätzung
- Besondere Personengruppen
- Entwicklung von beruflichen Alternativen
- System der beruflichen Bildung und Erarbeitung von Qualifizierungsoptionen
- Berufskundliche Arbeitsmittel im Überblick

4. Tag: Gezielt beraten und Integrationsprozesse begleiten

- Grundlagen der Beratung
- Wahrnehmung und Vorurteil
- Schwierige Gesprächssituationen meistern
- Beratung in Orientierungs- und Entscheidungsprozessen
- Integrations- bzw. vermittlungsbegleitende Beratung
- Rolle und Funktion des Kooperationsplanes
- Festlegung von Zielen und Erarbeitung von Vereinbarungen

5. Tag: Stellensuche, Bewerbung und Vermittlung

- Suche nach Stellenangeboten und Akquisition offener Stellen
- Stellenangebote und Anforderungen erkennen
- Formen der Bewerbung und Selbstvermarktung an den Kunden weitergeben und nachhalten
- Datenschutz im Vermittlungsprozess
- Zusammenfassung und Fazit zur Seminarwoche

Zielgruppen:

Neue MitarbeiterInnen im Integrations- und Vermittlungsgeschäft der zugelassenen kommunalen Träger, die vor nicht länger als 6 Monaten in ihr Aufgabenfeld eingemündet sind.
Neu angesetzte Führungs- und Leitungskräfte dieses Personenkreises, die sich einen Überblick über das Aufgabenspektrum der ihnen unterstellten Kräfte verschaffen wollen.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Das Seminar soll den TeilnehmerInnen Orientierung und Sicherheit beim Einstieg in Beratung und Integration bieten und den Einarbeitungserfolg erhöhen. Es bietet die Grundlage für die weitere systematische Qualifizierung.
Die TeilnehmerInnen erwerben einen Grundstock des notwendigen Wissens, um rasch einfache bis mittelschwere Fälle betreuen zu können.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: Je Modul 1-2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti

Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Recht in der arbeitgeberorientierten Betreuung der Jobcenter: Förderrecht und Rechtsanwendung



Beschreibung

In den letzten Jahren wurden die arbeitgeberorientierten Instrumente und damit das Portfolio des Arbeitgeberservices massiv ausgeweitet. Neben dem klassischen Eingliederungszuschuss sind weitere Zuschüsse an Arbeitgeber und die Weiterbildungsförderung Beschäftigter sowie die Instrumente zahlreicher Sonderprogramme hinzugekommen.
Damit steigen auch der Umfang und die Anforderungen an die Arbeit mit Rechtsvorschriften des Arbeitgeberservices.
Das Seminar vermittelt hier die notwendigen Grundlagen und Techniken.
Das Seminar setzt keine juristischen Kenntnisse voraus.

Themenschwerpunkte

- **Grundlagen der Rechtsanwendung:** Rechtsnorm, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff.
- **Das Sozialgesetzbuch im Überblick.**
- **Besonderheiten des Sozialrechts** allgemein und speziell in der Grundsicherung und Arbeitsförderung.
- **Vermittlung rechtssicher durchführen:** Rechtmäßigkeit von Stellenangeboten, Rechte und Pflichten der Beteiligten (AG + AN), Zumutbarkeit von Vorschlägen, Einstellung der Vermittlung.
- **Förder- und Vermittlungsgrundsätze** in der Grundsicherung.
- **Verfahren:** Antrag, Prüfung, Bescheidung, Widerspruch, Auskunft und Rat, Dokumentation.
- **Erschließung von Förderinstrumenten** an Beispielen: EGZ, FbW, soziale Teilhabe, AGH, MAG (hier können im Vorfeld Schwerpunkte festgelegt werden).
- **Für Arbeitgeber maßgebliche Vorschriften** bei Auswahl und Einstellung mit Auswirkung auf den Vermittlungs- oder Förderprozess: z.B. AGG, Teilzeit- und Befristungsgesetz.
- **Auf dem Laufenden bleiben**: Infos zu Leistungen, Vorschriften und Rechtsquellen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende der zugelassenen kommunalen Träger, die Leistungen an Arbeitgeber im Rahmen ihrer Tätigkeit im Arbeitgeberservice AGS initiieren, darüber entscheiden und beraten.
Das Seminar hat einen operativen Schwerpunkt und richtet sich nicht an sachbearbeitende Kräfte, die vorrangig aktive Leistungen administrieren oder zahlbar machen.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden kennen die für die Arbeit des AGS maßgeblichen Rechtsvorschriften und Förderinstrumente. Sie können diese bei ihrer täglichen Arbeit berücksichtigen und über Förderanfragen entscheiden. Dabei erkennen sie eingeräumtes Ermessen und können dies im Einzelfall anwenden und dokumentieren.
Im Rahmen der Beratung von Arbeitgebern (Arbeitsmarktberatung) wissen sie um für Arbeitgeber maßgebliche Vorschriften.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

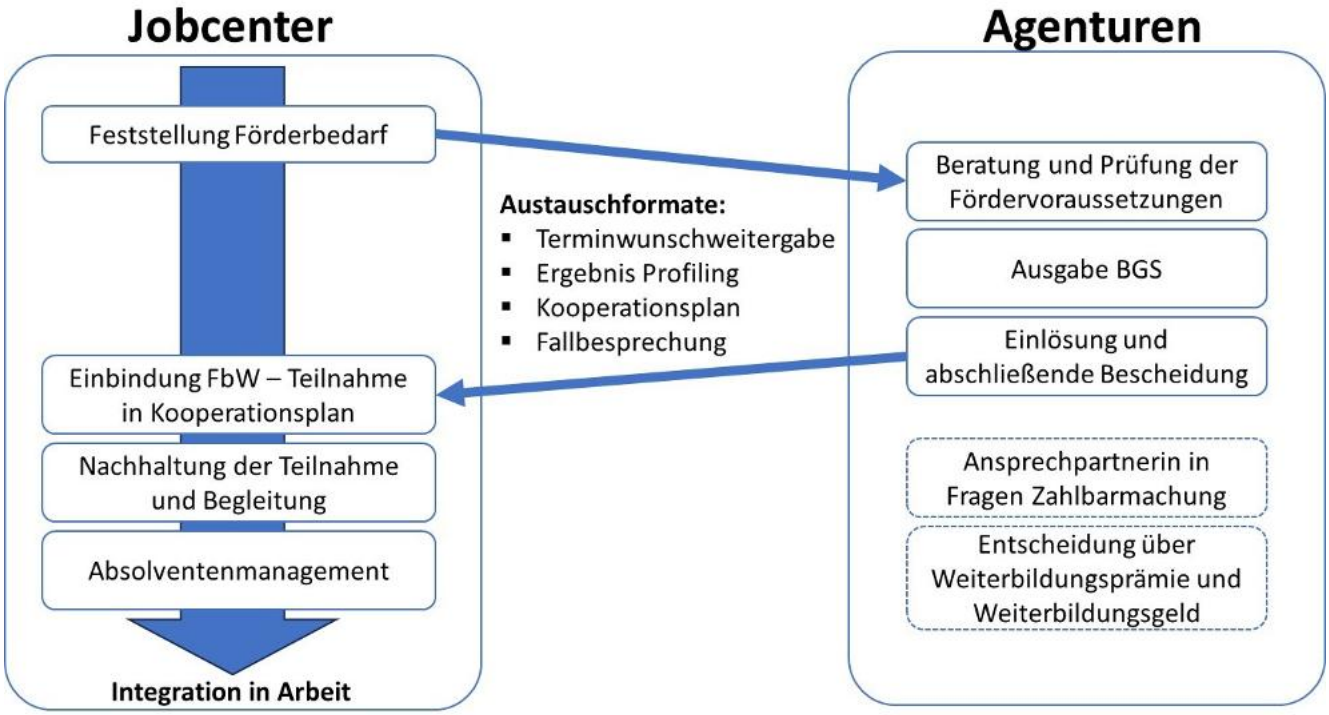
Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:
Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de

Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Förderung beruflicher Weiterbildung in Kooperation mit den Arbeitsagenturen



Beschreibung:

Der Gesetzgeber hat mit der Verortung der FbW-Förderentscheidung in den Arbeitsagenturen eine Arbeitsteilung erforderlich gemacht. Während die Arbeitsagenturen für die Förderentscheidung und Zahlbarmachung zuständig sind, liegt es an den Jobcentern, geeignete FbW-Klientel zu identifizieren und zur Beratung und Antragstellung in den Agenturen zu motivieren. Die Fallbetreuung und Integrationsverantwortung verbleiben weiterhin bei den Jobcentern. Während der Teilnahme müssen zwischen beiden Einrichtungen regelmäßig Informationen zur Teilnahme und möglichen Leistungsstörungen ausgetauscht werden. Zudem muss das Jobcenter das durch die Agenturen initiierte Instrument in seine Integrationsplanung einbeziehen. Dies erfordert neue Herangehensweisen an das Thema FbW. Im Rahmen des Seminars soll auf den neuen Umgang mit dem Instrument vorbereitet werden.

Zielgruppen:

Mitarbeitende der zugelassenen kommunalen Träger, die geeignete Kunden ermuntern möchten, Weiterbildungschancen zu nutzen und Teilnehmende an einer durch die Arbeitsagentur initiierten Maßnahme begleiten und integrieren sowie deren Führungskräfte.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Themenschwerpunkte:

- FbW-Rollenverteilung seit 2025: Herausforderungen und Chancen
- FbW-Förderinstrumente und ihre Voraussetzungen im Überblick:
  - FbW bei Notwendigkeit
  - Pflichtleistung: Berufsabschluss für Ungelernte
  - Pflichtleistung: FbW Hauptschulabschluss
  - Erwerb von Grundkompetenzen
  - Motivierende Elemente: Weiterbildungsgeld und Weiterbildungsprämie
- Abgrenzung zu anderen (vorrangigen) Instrumenten
- Besonderheiten der Förderentscheidung der Arbeitsagenturen und Formen der Kooperation
  - FbW-Entscheidungen durch die Arbeitsagenturen und Ermessensgrundsätze nach dem SGB III
  - Möglichkeiten der Qualifizierungsempfehlung durch die Jobcenter
  - Umgang mit unterschiedlichen Förderauffassungen
  - Kooperationsformate
- Teilnehmendenbegleitung durch die Jobcenter
  - Einbindung in die Integrationsstrategie und den Integrationsplan
  - Umgang mit Mitteilungen durch den Träger, den Kunden und die Arbeitsagentur.
  - Vermeidung von Abbrüchen
  - Flankierende Instrumente: ubH, sozialpädagogische Begleitung
  - Umgang mit und rechtliche Einordnung Verstößen gegen Teilnehmendenpflichten
- Absolventenmanagement
  - Sicherstellung des Prüfungserfolgs
  - Initiierung und Begleitung der Integrations- bzw. Vermittlungsstrategie
- Aspekte und Methoden der Qualitätssicherung
- Optionale Inhalte:
  - Förderung Beschäftigter
  - Initiierung und Begleitung betrieblicher Umschulungen
  - Leistungen der Agenturen während der Teilnahme

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden können geeignete FbW-Klientel identifizieren, Förderchancen abwägen und deren Beratung und Antragstellung in den Arbeitsagenturen initiieren. Falls erforderlich, können sie die Fördernotwendigkeit gegenüber den Agenturen begründen.
Sie wissen, worauf es bei der Betreuung und Begleitung von FbW-Teilnehmenden ankommt und welche Informationen zwischen Jobcenter und Arbeitsagentur bei der laufenden Betreuung auszutauschen sind. Dabei wissen Sie, wie mit Leistungsstörungen umzugehen ist.
Die Teilnehmenden können die Erkenntnisse aus der Weiterbildungsmaßnahme nutzen, um den Integrationsprozess ihres Kunden voranzutreiben.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 1-2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Förderung beruflicher Weiterbildung (FBW) nach den §§ 81 und 82 SGB III



Beschreibung

Bei der Förderung der beruflichen Weiterbildung handelt es sich um eines der integrationswirksamsten Instrumente. Der Gesetzgeber will den zielgerichteten Einsatz dieser Förderung stärken, indem er den Erwerb eines Berufsabschlusses für An- und Ungelernte im Jahr 2020 zur Pflichtleistung erklärt hat. Auch die Förderung von Beschäftigten erhält durch den geänderten § 82 SGB III einen höheren Stellenwert in den Jobcentern. Zudem wird seit 2023 Weiterbildungsbereitschaft monatlich honoriert und die Zugangsvoraussetzungen für Umschulungen wurden gesenkt.
Mit dem Übergang der Förderentscheidung und Finanzierung auf die Arbeitsagenturen und des Verbleibs der Fallverantwortung bei den Jobcentern ist die Materie noch komplexer geworden. Im Jobcenter werden für Initiierung, Fallbegleitung und Qualitätssicherung sowie Absolventenmanagement weiterhin fundierte Kenntnisse um das Instrument benötigt.
Hier will das Seminar Abhilfe schaffen und ein solides rechtliches Grundwissen vermitteln, aber auch ganz praktische Hilfestellungen für die tägliche Weiterbildungsberatung und Fallbegleitung geben. Es will auch zur Ideenfindung bei der Entwicklung von Weiterbildungsoptionen beitragen.

Themenschwerpunkte

- FbW-Rollenverteilung seit 2025 zwischen Arbeitsagenturen und Jobcentern: Herausforderungen und Chancen.
- Abgrenzung zu anderen Instrumenten (§ 45 SGB III, BAFöG, Erstausbildungsförderung).
- Prüfung der Ermessensleistung nach § 81 I SGB III.
- Die neue FbW-Pflichtleistung: Erwerb von Berufsabschlüssen.
- Förderung Beschäftigter (auch) durch die Jobcenter.
- Beurteilung der Eignung und Abwägen von Arbeitsmarktchancen.
- Bildungsgutschein, Bildungsempfehlung und Förderberatung.
- Entwicklung von Bildungszielen und Bildungsangebotssuche.
- Leistungen während der Teilnahme.
- FbW-Begleitung und Absolventenmanagement.
- FbW-Sonderfälle: Hauptschulabschluss, Grundkompetenzen, Umschulung im Betrieb, Altenpflege, Externenprüfung und Teilqualifizierung.
- Ablehnung von FbW-Anträgen.
- Motivierende und flankierende Angebote:
    - Ausnahmen vom Verkürzungserfordernis bei Umschulungen.

- Weiterbildungsprämie, -geld oder Bürgergeldbonus bei FbW-Teilnahme.
- Sozialpädagogische Begleitung.
- Wegfall des Vermittlungsvorrangs.
- Qualitätssicherung und Trägerpflichten bei Maßnahmeteilnahme.

Zielgruppen:

Mitarbeitende der zugelassenen kommunalen Träger, die zu Fragen der Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) beraten und die Förderung über die Arbeitsagenturen initiieren und im Anschluss begleiten.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden können geeignete FbW-Klientel identifizieren und die Kunden dazu beraten sowie für das Instrument begeistern.
Erfahreneren Mitarbeiter/innen soll es neue Anregungen für die FbW-Beratung bieten und zur Reflexion der bisherigen Arbeitsweise beitragen. Durch praktische Übungen und Informationen in allgemeiner - verständlicher Sprache sollen die Teil-nehmer/innen ihre Hemmnisse vor der Beratung abbauen.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

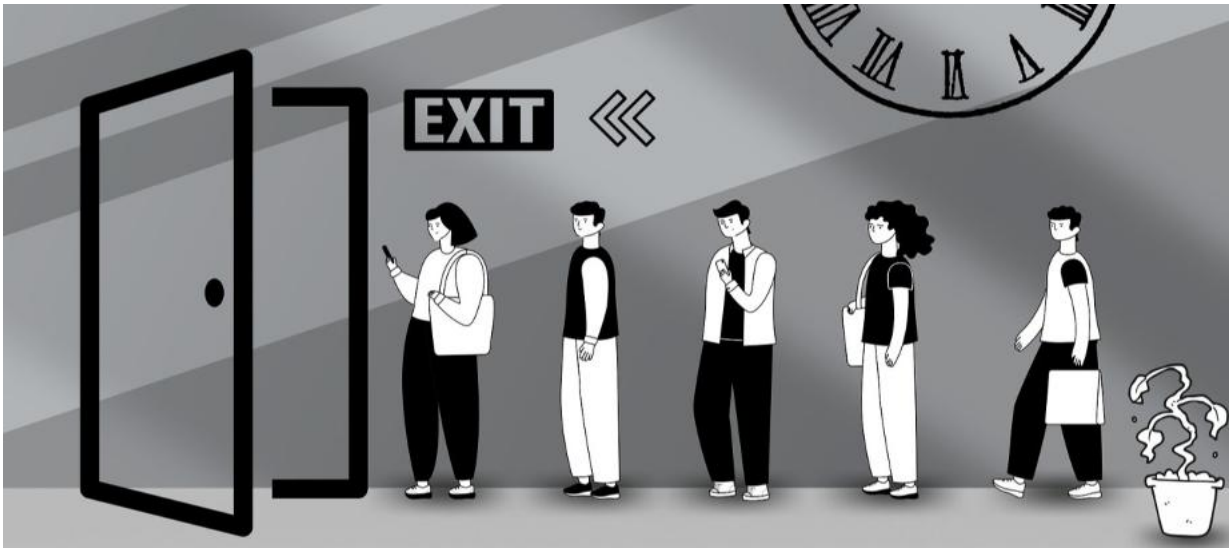
Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes für die nachhaltige Beratung, Vermittlung und Förderentscheidung im Jobcenter



Beschreibung

Erfolgreiche Beratung am Arbeitsmarkt und Integrationsbemühungen setzen voraus, dass Beratende über fundierte Kenntnisse des Arbeitsmarktes, seiner Bedingungen und Entwicklungen verfügen. Die Fachkräfte in den Jobcentern tragen eine hohe Verantwortung für integrationswirksame Entscheidungen und Weichenstellungen – gegenüber den ihnen anvertrauten Kunden ebenso wie gegenüber den Steuerzahlern. Gute Arbeitsmarktkenntnisse sind auch die Grundlage für rechtmäßige Förderentscheidungen.
Im Rahmen des Seminars erhalten die Teilnehmenden Informationen und Rüstzeug, um Arbeitsmärkte zu verstehen, deren Entwicklungen zu prognostizieren und ihre Beratung und Integrationsbemühungen auf dessen Erfordernisse abzustimmen. Sie lernen, dafür geeignete Informationsquellen auszuwählen, zu interpretieren und geeignete Schlussfolgerungen abzuleiten.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen der Volkswirtschaft und Besonderheiten von Märkten.
- Der Arbeitsmarkt und seine Besonderheiten.
- Formen der Arbeitslosigkeit, ihre Ursachen und Strategien zur Reduzierung.
- Möglichkeiten der Akteure und ihrer Instrumente am Beispiel der Jobcenter.
- Analyse und Beschreibung von Arbeitsmärkten am Beispiel lokaler Arbeitsmärkte.
- Aktuelle und voraussichtliche Entwicklung des Arbeitsmarktes.
- Strategien zur Beeinflussung von Arbeitsmärkten.
- Arbeitsmarkt der Zukunft und seine Herausforderungen.
- Fachkräftemangel und Zukunftsberufe.
- Der Ausbildungsmarkt als besondere Zielgröße des Arbeitsmarktes.
- Beschreibung von Berufen und Branchen sowie ihre Entwicklung.
- Beurteilung von Arbeitsmarktchancen im Hinblick auf Ausbildung und Fortbildung.
- Informationsquellen und Datenbanken zur Ermittlung notwendiger Informationen.
- Einbindung von Arbeitsmarktinformationen in den Beratungs- und Vermittlungsprozess.

Zielgruppen:

Mitarbeitende der zugelassenen kommunalen Träger, die Integrations- und Vermittlungsarbeit am Arbeitsmarkt leisten sowie arbeitsmarktrelevante Förderentscheidungen treffen; wie Vermittler/innen, Fallmanager/innen sowie Persönliche Ansprechpartner/innen oder Mitarbeitende des Arbeitgeberservices.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Arbeitsmärkte zu analysieren und daraus Anforderungen sowie geeignete Strategien für Beratung, Vermittlung und Förderung abzuleiten.
Sie sind sich darüber im Klaren, dass ihr Handeln im Jobcenter nicht losgelöst vom Arbeitsmarktgeschehen erfolgen kann.
Die Teilnehmenden sind in der Lage, geeignete Integrationschancen für die ihnen anvertrauten Klientinnen und Klienten zu erkennen.
Sie sind in der Lage, ihr Wissen den Betroffenen im Rahmen von Beratung und Vermittlung angemessen zu kommunizieren.
Die Teilnehmenden sind mit den für sie relevanten arbeitsmarktlichen Informationsquellen vertraut und können diese adäquat interpretieren und in ihrem Arbeitsalltag nutzen.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

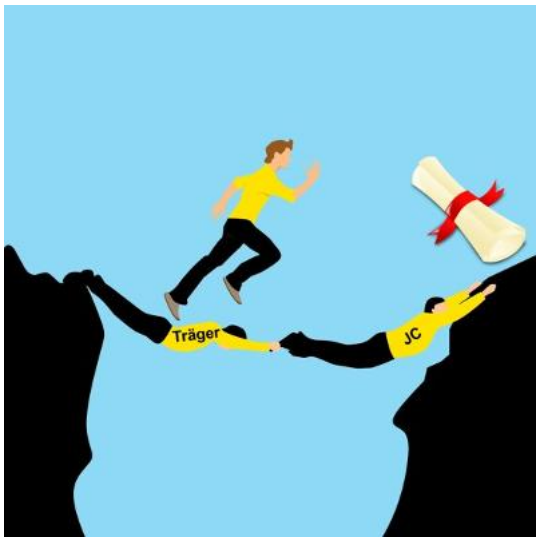
Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Maßnahmebegleitung und Qualitätssicherung im Jobcenter: FbW zielgerichtet und systematisch begleiten.



Beschreibung

Mit dem Eintritt in berufliche Weiterbildungsmaßnahmen geht leider oftmals eine Reduzierung der individuellen Fallarbeit und der Betreuungsintensität durch das Jobcenter einher, da die weitere Integrationsverantwortung beim Bildungsträger und der Arbeitsagentur verortet wird. Gerade der Einsatz von Mitteln, aber auch die Verantwortung gegenüber betreuten Kunden sowie ein gesetzlicher Auftrag erfordern die systematische Begleitung der Kunden insbesondere während der Teilnahme und die Vorbereitung des Maßnahme- und Integrationserfolges. Die Teilnehmenden sollen hierfür nicht nur die rechtlichen Grundlagen und systematische Methoden kennenlernen, sondern auch ein Verständnis für die Notwendigkeit dieser Vorgehensweise entwickeln.

Themenschwerpunkte

- **Grundlagen**
  - *Kritikpunkte des Bundesrechnungshofs an der bisherigen Teilnehmendenbetreuung*
  - *Rollenverteilung Jobcenter und Arbeitsagenturen.*
  - *Geänderte Schwerpunkte für die Jobcenter: Teilnehmendengewinnung, Teilnehmendenbegleitung und Absolventenmanagement*
  - *Kriterien zur Beurteilung des Maßnahmeerfolgs und mögliche Erfolgsrisiken*
- **rechtliche Grundlagen**
  - *Aufgaben der Beteiligten*
  - *Aufgaben des Trägers*
  - *Rechte und Pflichten des Teilnehmenden*
  - *Aufgaben und Rolle der Fachkraft des Jobcenters*
  - *Aufgaben der Arbeitsagentur (ab 2025)*
  - *Zertifizierer und Akkreditierungsstelle*
- **Begleitung und Qualitätssicherung während der Teilnahme**
  - *Kontakt nach Maßnahmebeginn*
  - *Umgang mit Fehlzeiten und Ableitung von Handlungsweisen*
  - *Anlassbezogene Handlungserfordernisse durch die Fachkraft*
  - *Instrumente und Vorgehensweisen zur Sicherung der laufenden Teilnahme*
  - *Abbruch bzw. vorzeitige Beendigung von Teilnahme*
- **Sicherstellung des anschließenden Integrationserfolgs**
  - *"Absolventenmanagement" bereits vor Ende der Teilnahme*
  - *Aktivitäten des Trägers zur Integration am Arbeitsmarkt*
  - *Aufgaben und Strategien des Jobcenters*
  - *Aktivitäten des Kunden*
  - *Auswertung der Maßnahmeergebnisse und Ableitung weiterer Handlungsstrategien*
- **Anlassbezogene Qualitätsprüfung und Qualitätssicherung**
  - *Rechtsgrundlagen für die Maßnahmeprüfung*
  - *Feststellung von Qualitätsmängeln und Vorgehensweisen*
  - *Aufforderung zur Beseitigung festgestellter Mängel und Nachbesserung*
  - *Aufhebung der Gültigkeit von Bildungsgutscheinen durch die Arbeitsagenturen*

- *Einbindung des Zertifizierers und der Akkreditierungsstelle*
- **Typische Anwendungsfälle (beispielhaft)**
- Anhäufung von Fehlzeiten
- Nichtvermittlung von Lerninhalten durch den Träger
- Minderleistung des Teilnehmenden
- Abbruch aus wichtigem Grund (z.B. Schwangerschaft, Arbeitsaufnahme etc.) und
- sinnvolle Vorgehensweisen
- Unzumutbare Lernbedingungen

Zielgruppen:

Mitarbeitende der Jobcenter, die ihre Kunden nach Eintritt in berufliche Weiterbildungsmaßnahmen begleiten und den Teilnahmeerfolg sicherstellen und hierbei mit den Arbeitsagenturen kooperieren müssen.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden werden für die Notwendigkeit von Teilnahmebegleitung und Qualitätssicherung sensibilisiert. Sie können geeignete Strategien und Instrumente anwenden, um den Teilnahme- und Integrationserfolg sicherzustellen. Sie können ihr Handeln rechtlich begründen und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Problemen während der Teilnahme.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Potenzialanalyse und Kooperationsplan in der Praxis der Jobcenter

Beschreibung



Die Reform zur „Neuen Grundsicherung“ im Juni 2026 markiert eine Zäsur für die Arbeit in den Jobcentern. Mit der Neujustierung von Solidarität und Eigenverantwortung sollen Vermittlung und Verbindlichkeit wieder konsequent in das Zentrum der Integrationsarbeit rücken.

In diesem dynamischen Umfeld fungiert der Kooperationsplan weiterhin als das operative Herzstück – doch seine Rolle wird grundlegend neu kalibriert. Er ist nicht mehr nur ein „gemeinsamer Fahrplan“, sondern ein präzises Steuerungsinstrument, das individuelle Förderung mit klaren Erwartungshaltungen verknüpft. Aufbauend auf einer qualifizierten Potenzialanalyse sichert der KO-Plan durch die Vorgabe persönlicher Kontakte und verbindlicher Angebote die Qualität und Geschwindigkeit des Integrationsprozesses.

Gleichzeitig stärkt der Gesetzgeber den Handlungsspielraum der Jobcenter: Eigenbemühungen können bei Bedarf nun rascher via Verwaltungsakt rechtssicher festgelegt und sanktioniert werden.
Das Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, diesen Spagat zwischen motivierender Beratung und konsequenter Forderung professionell zu meistern.

Themenschwerpunkte

- Rechtsänderungen seit 2026 im Überblick und ihre Auswirkungen
- Rechtliche Regelungen zur Potentialanalyse und zum Kooperationsplan
- Regelungen mit Auswirkung auf die Erstellung und Umsetzung von KOP und VA
- Potentialanalyse als Ausgangspunkt für die weitere Integrationsarbeit
- Kooperationsplan im Überblick und im Detail, u.a.:
    - Zwingende und optionale Inhalte
    - Angebote des Jobcenters
    - Eigenbemühungen und Maßnahmeteilnahme
    - Berücksichtigung gesundheitlicher Einschränkungen
- Exkurs in das Verwaltungsrecht: VA und Aufhebung von VA
- Formen des Verwaltungsakts nach § 15a SGB II im Überblick und im Detail
- Umgang mit Widerständen
- Rückkehr zum Kooperationsplan
- Gelungen Formulieren in Kooperationsplan und VA
- Praktische Beispiele und Übungen (z.B.):
    - Sinnvolle Formulierungen im Kooperationsplan im Hinblick auf die Ergebnisse der Potenzialanalyse.
    - Vermeidung von (Form)Fehlern.
    - Eigenbemühungen vereinbaren, nachhalten und ggf. festlegen
    - Umgang mit Textbausteinen.
- Weitere Arbeits- und Hilfsmittel

Zielgruppen:
MitarbeiterInnen der zugelassenen kommunalen Träger, die im Rahmen des Integrationsprozesses Potenzialanalysen durchführen, Kooperationspläne aufstellen sowie Eigenbemühungen über einen VA einfordern und die Umsetzung der Kooperationspläne begleiten.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zugelassenen kommunalen Träger und wird nicht für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von gemeinsamen Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:
Im Rahmen des Seminars erschließen die Teilnehmenden die alten und geänderten Rechtsgrundlagen rund um den Kooperationsplan und lernen den wirksamen Einsatz des Instrumentes und die dazugehörigen Prozesse kennen. Dadurch sollen nicht nur Fehler in der Rechtsanwendung vermieden, sondern dieses Wissen auch für die systematische Fallarbeit genutzt werden können. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen für ihre praktische Integrationsarbeit. Zudem soll die Akzeptanz für das umgestaltete Instrument hergestellt werden.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992



Förderinstrumente im Jobcenter (variabel kombinierbares modulares Seminar)

Beschreibung

Kombinieren Sie mit Hilfe der Themenschwerpunkte rechts Ihr eigenes Seminar, um den Belangen bestimmter Mitarbeitergruppen gerecht zu werden. Je Seminartag sollen es nicht mehr als 2 Themenschwerpunkte sein, um die erforderliche Tiefe gewährleisten zu können.
Inhaltlich werden im Fall aktiver Förderleistungen folgende Aspekte betrachtet:

- Ziel der Leistung und Zielgruppen.
- Tatbestände / Fördervoraussetzungen.
- Besondere rechtliche Aspekte.
- Entscheidung und Ermessensausübung.
- Einsatz im Rahmen des Integrationsprozesses Einbindung in den Kooperationsplan.

Themenschwerpunkte/Kombinationsmöglichkeiten

- ☐ Kooperationsplan und Schlichtung
- ☐ Ermessen und Ermessensausübung
- ☐ Zumutbarkeit
- ☐ Mitwirkungspflichten
- ☐ Grundsätze der Vermittlung
- ☐ Leistungen aus dem Vermittlungsbudget (VB)
- ☐ Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MAT, MAG, MPAV)
- ☐ Berufsorientierungspraktikum (BOP)
- ☐ Mobilitätszuschuss (MZ)
- ☐ Förderung beruflicher Weiterbildung nach § 81 SGB III (FbW)
- ☐ FbW-Sonderfälle (Altenpflege, Hauptschulabschluss, Grundkompetenzen)
- ☐ Förderung beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 82 SGB III
- ☐ Eingliederungszuschuss (EGZ)
- ☐ Eingliederung von Selbständigen
- ☐ Einstiegsgeld (EG)
- ☐ Arbeitsgelegenheiten (AGH)
- ☐ Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§ 16eSGB II)
- ☐ Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II)
- ☐ Weitere Themenschwerpunkte auf Anfrage

Zielgruppen:
Die Zielgruppen werden durch den beauftragenden zugelassenen kommunalen Träger festgelegt, wie z.B. Persönliche AnsprechpartnerInnen, Fallmanager/innen, AGS etc.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:
Die Teilnehmenden lernen ausgewählte Leistungen kennen und anwenden.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 1 - 5 Tage; je nach Themenwahl
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:
Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Schul- und Ausbildungssystem für die berufliche Beratung und Ausbildungsvermittlung (U25) in den Jobcentern

Beschreibung

Trotz gesunkener Bewerberzahlen nahm in den letzten Jahren der Bestand an unversorgten Jugendlichen sowie der Ausbildungsabbrecher zu. Hier sind die Fachkräfte in Ausbildungsvermittlung und beruflicher Beratung besonders gefragt. Sie benötigen nicht nur Einfühlungsvermögen und beraterische Kompetenzen, sondern auch ein solides Fachwissen über die schulischen und beruflichen Bildungs- und Fördermöglichkeiten sowie das Zusammenspiel am Ausbildungsmarkt. Nur, wenn sie hier sicher und fachlich fundiert auftreten, werden sie als Ratgeber und Helfer ernstgenommen. Das Seminar will einen soliden Grundstock solcher fachlichen Aspekte vermitteln.

Themenschwerpunkte

- Bildungs- und Schulsystem sowie Schulformen in Deutschland
- Nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen
- System der beruflichen Bildung
- Formen der Erstausbildung und wichtige Regelungen
- Ausbildung im Betrieb
- Ausbildungsgänge und -formen für besondere Personenkreise (Behinderung, niederschwellige Ausbildungsangebote, Teilzeit)
- Förderinstrumente zur Initiierung, Umsetzung und Begleitung beruflicher Bildung
- Sicherung von Ausbildungsplätzen
- Nachträglicher Erwerb beruflicher Abschlüsse
- Wege zum Studium ohne Abitur

Zielgruppen:

MitarbeiterInnen der zugelassenen kommunalen Träger, die Jugendliche bei der Schul- und Berufswahl begleiten und ihnen Orientierung geben und geeignete Informations- und Hilfsangebote initiieren. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden erlangen für die Beratungs- und Orientierungsarbeit sowie die Ausbildungsvermittlung erforderlichen fachlichen Kenntnisse rund um Schule, Ausbildung und entsprechende Hilfsinstrumente. Damit können sie als fachlich kompetente AnsprechpartnerInnen auftreten und kennen auch Lösungen für vermeintlich schwierige oder festgefahrene Fälle.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Form: Inhouse-Seminar

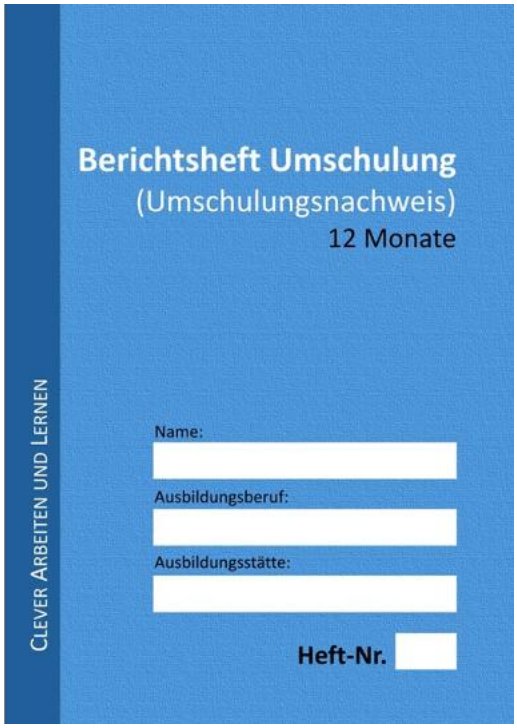
Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Zusätzliche Hinweise:

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Zwei unserer Veröffentlichungen – exklusiv bei Amazon:





Berichtsheft für die Umschulung im Betrieb sowie durch Bildungsträger.

Behalten Sie für sich selbst den Überblick und sind gegenüber Arbeitsagentur, Jobcenter und Kammer sowie Betrieb auf der sicheren Seite.
160 bzw. 60 Berichtsblätter im DIN A4-Format. Eine Woche je Seite. Für Zeiträume von bis zu 12 / 36 Monaten.

Gesetzlich sind Umschüler/innen nicht verpflichtet, ein Berichtsheft zu führen. Diese Verpflichtung gibt es lediglich für Auszubildende, die ohne Berichtsheft nicht an der Abschlussprüfung teilnehmen dürfen. Allerdings kann dies für Umschüler/innen einzelvertraglich im Umschulungsvertrag geregelt sein, so dass sich daraus ein Erfordernis zur Führung ergibt. Viele Arbeitsagenturen und Jobcenter machen die Führung eines solchen Berichtsheftes ebenfalls zur Auflage für die Bewilligung der Förderung. Zudem raten die Kammern dringend dazu, auch als Umschüler/innen ein Berichtsheft zu führen.
In das Berichtsheft, das während der Arbeitszeit ausgefüllt wird, werden im Betrieb beziehungsweise beim Bildungsträger ausgeführte Arbeiten, Unterweisungen sowie betrieblicher Unterricht eingetragen. An Berufsschultagen müssen die Lerninhalte der Berufsschule in den Nachweis aufgenommen werden. Gleiches gilt für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen und sonstige Schulungsmaßnahmen. Der Ausbilder des Ausbildungsbetriebes oder Vertreter des Bildungsträgers bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen.

Am Ende dieses Berichtsheftes finden sich noch folgende Hilfsmittel für den Umschulungsalltag:

- Übersicht Fehlzeiten
- Klausur und Notenübersicht
- Übersicht: Nachhilfe (Umschulungsbegleitende Hilfen – ubH)
- Wichtige Kontaktdaten
- Förderleistungen an Umschüler/in im Überblick

Gebundene Ausgabe für bis zu 36 Monate: 14,98 € Link: www.amazon.de/dp/B0DB5Z3VWL
Softcover für bis zu 12 Monate: 5,99 € Link: www.amazon.de/dp/B0D9YX66PN

Umschulungen im Betrieb initiieren, fördern und begleiten



Beschreibung

Betriebliche Umschulungen sind im Hinblick auf die Integrationswahrscheinlichkeit sehr erfolgreich und in der Regel kostengünstiger als Umschulungen durch Bildungsträger. Auch die jüngsten Änderungen im FbW-Recht machen das Modell aus betrieblicher Sicht attraktiv: Verzicht auf Verkürzungserfordernis, Umschulung nach Einstellung mit Arbeitsentgeltzuschuss etc.
Dennoch wird das Modell viel zu selten genutzt. Das Seminar vermittelt das notwendige Fachwissen rund um die betriebliche Umschulung. Dabei geht es nicht nur um Förderaspekte, sondern auch um Kenntnisse, die bei der Beratung und Gewinnung von Betrieben sowie bei der Zusammenarbeit mit Kammern und Berufsschulen hilfreich sein können.

Themenschwerpunkte

- Besonderheiten von Umschulungen im Betrieb und Abgrenzung zur regulären dualen Berufsausbildung
- Rechtliche Besonderheiten beachten
- Rollen, Aufgaben und Befugnisse der Beteiligten: Jobcenter, Teilnehmende, Kammer, Berufsschule
- Leistungen während der Teilnahme
- Erschließung von Maßnahme- und Teilnahmepotential bei Betrieben und Arbeitslosen
- Fachwissen außerhalb des Förderrechts zur Beratung von Betrieben: Umschulungsvertrag, Umschulungserlaubnis, Berufsschule, Berichtsheft, Umschulungsvergütung, Sozialversicherung etc.
- Begleitung und Stabilisierung der Teilnahme / Umgang mit Problemen
- Umgang mit Fehlzeiten und Prüfungswiederholung
- Systematische Vorgehensweise bei der Planung und Umsetzung von Aktionen zur Gewinnung einzelbetrieblicher Umschulungsplätze
- Modelle zur Förderung betrieblicher Umschulung im Vergleich: Umschulung Arbeitsloser vs. Umschulung Beschäftigter.
- Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur bei Beratung und Förderentscheidung seit 2025

Zielgruppen:

Mitarbeitende der zugelassenen kommunalen Träger, die in Kooperation mit den Arbeitsagenturen betriebliche Umschulungen initiieren, potentielle Teilnehmende sowie Betriebe beraten und begleiten. Eine Schwerpunkt-bildung für Mitarbeitende des Arbeitgeberservices (AGS) ist möglich.
Das Seminar hat einen operativen Schwerpunkt und richtet sich nicht an sachbearbeitende Kräfte, die vorrangig aktive Leistungen administrieren oder zahlbar machen.
Das Seminar richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende zugelassener kommunaler Träger und wird nicht für Mitarbeitende gemeinsamer Einrichtungen angeboten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden kennen das Thema betriebliche Umschulung und deren Förderung so gut, dass sie sich zukünftig die Initiierung und Beratung von betrieblichen Umschulungen zutrauen und dazu beitragen können, dass in ihrem Jobcenter mehr betriebliche Einzelumschulungen erfolgreich umgesetzt werden. Ihre Begeisterungsfähigkeit für dieses Modell soll gestärkt werden.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Veranstaltungsform: Inhouseseminar
Dauer: 2 Tage (08:00h - 15:30h)
Teilnehmendenzahl: min. 10 / max. 20

Kontakt:

Anzusprechende: Juliana Plakebotti
Mail: Seminare@jobcentertraining.de
Telefon: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Vermittlung im Fokus - Integrations- und Vermittlungsprozesse rechtssicher und zielgerichtet gestalten

Beschreibung



Die Politik und Öffentlichkeit rücken die erfolgreiche Vermittlung von Arbeitsuchenden wieder verstärkt in den Mittelpunkt. Ziel ist es, arbeitswilligen Kundinnen und Kunden passgenaue, vermittlungsorientierte Lösungen anzubieten und gleichzeitig weniger engagierte Personen konsequent zu fördern und zu fordern. Geplante Rechtsänderungen unterstreichen diese Entwicklung.
Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmenden die fundierten Kenntnisse, um Vermittlungsprozesse effektiv zu gestalten, die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sicher anzuwenden und Vermittlungs- sowie Matchingprozesse zielführend in den gesamten Integrations- und Fallmanagementprozess zu integrieren.

Wichtiger Hinweis: *Dieses Seminar ist kein Angebot zur Stellensuche oder zum Bewerbungstraining. Auch die Akquise von Stellenangeboten steht nicht im Fokus. Zu diesen Themenbereichen bieten wir Ihnen andere Seminare an.*

Themenschwerpunkte

- Grundlagen und Formen der Vermittlung
- Vielfältige Vermittlungsaktivitäten und deren situationsgerechte Auswahl
- Das professionelle Selbstverständnis und die Erfolgskriterien in der Arbeitsvermittlung und Integrationsarbeit
- Klare Abgrenzung von Vermittlungshandlungen zu anderen Aufgaben in der Integrationsarbeit
- Rechte und Pflichten von Kundinnen/Kunden und Arbeitgebern im Vermittlungsprozess
- Die grundlegenden Prinzipien erfolgreicher Vermittlung
- Anforderungen an einen rechtssicheren Vermittlungsvorschlag
- Datenschutzbestimmungen im Vermittlungsprozess
- Effektive Matchingprozesse: Passgenaue Zusammenführung von Stellen und potenziellen Bewerber/innen
- Beurteilung der Zumutbarkeit von Arbeitsangeboten
- Eigenbemühungen von Kundinnen/Kunden: Bedeutung und Nachhaltung
- Neue Formen der Eigenbemühungen und deren adäquater Nachweis
- Die Integration der Vermittlungsstrategie in den Kooperationsplan
- Die korrekte Aufforderung zur Mitwirkung inklusive Rechtsfolgenbelehrung
- Sanktionierung bei fehlender Mitwirkung
- Vermittlungsunterstützende Förder- und Hilfsangebote im Überblick
- Nutzung der Dienste von Netzwerkpartnern (z.B. Jobbörse der BA) zur Optimierung der Integrationsstrategie und Unterstützung der Kundinnen/Kunden im Umgang damit
- Erschließung relevanter Hilfsmittel für Stellensuchende und Bewerbende

Zielgruppen:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden in Jobcentern, die Vermittlungs- und Stellenbesetzungsaufgaben wahrnehmen und diese professionell sowie rechtssicher gestalten möchten. Dazu gehören beispielsweise persönliche Ansprechpartner/innen, Fallmanager/innen, Integrationscoaches sowie Arbeits- und Ausbildungsvermittler/innen.

Bildungsziele:

Das Seminar zielt darauf ab, die dauerhafte Vermittlung und ihre Prozesse wieder in den Mittelpunkt täglichen Arbeit zu rücken und das langfristige Handeln zu prägen.
Die Teilnehmenden werden die wichtigsten Vermittlungsprozesse und -instrumente kennenlernen und befähigt sein, diese zum optimalen Zeitpunkt bei den passenden Kundinnen und Kunden einzusetzen.
Dabei agieren Sie stets ergebnisorientiert und rechtssicher – insbesondere auch im Umgang mit Kundinnen und Kunden, die ihrer Mitwirkungspflicht nicht nachkommen.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Veranstaltungsform: Inhouseseminar
Dauer: 2 Tage (08:00h - 15:30h)
Teilnehmendenzahl: min. 10 / max. 20

Kontakt:

Anzusprechende: Juliana Plakebotti
Mail: Seminare@jobcentertraining.de
Telefon: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

SEMINARE FÜR PARTNER IM SYSTEM BERATUNG, VERMITTLUNG UND INTEGRATION

BERUFSFÖRDERUNGSDIENST BFD

Wissen um aktive Arbeitsförderung und vorübergehende Arbeitslosigkeit für Beratende des Berufsförderungsdienstes

Veranstaltungsbeschreibung:

Reichen die Leistungen zur beruflichen Integration für Soldatinnen und Soldaten nicht aus, können häufig Leistungen der Arbeitsförderung (ergänzend) in Anspruch genommen werden. Das Seminar stellt die wichtigsten Leistungen der Arbeitsförderung sowie ihre Voraussetzungen vor. Damit können diese durch die Beraterinnen und Berater des BFD bei der Beratung und der Erstellung des Förderplanes berücksichtigt werden. Da es in diesen Fällen zur vorübergehenden Wechselarbeitslosigkeit kommen kann, werden zudem die wesentlichen Rechte und Pflichten bei Arbeitslosigkeit dargestellt, um die Soldatinnen und Soldaten komplikationslos durch diese Zeit gehen lassen zu können.

Themenschwerpunkte:

- Rechte und Pflichten bei Arbeitslosigkeit und Umgang mit den Arbeitsagenturen.
- Verhältnis von Leistungen nach SVG und der Arbeitsförderung.
- Leistungen der aktiven Arbeitsförderung im Überblick.
- Leistungen im Rahmen von Qualifizierung.
- Leistungen zur Arbeitsaufnahme.
- Leistungen zur Verbesserung der Integrations- und Vermittlungschancen.
- Leistungen zur Unterstützung von Selbständigkeit.
- Andere Fördermöglichkeiten im Überblick.

Zielgruppen:

Beraterinnen und Berater des Berufsförderungsdienstes, die ihren Soldatinnen und Soldaten mögliche Leistungen der Arbeitsförderung erschließen und diese entsprechend beraten wollen.

Bildungsziele:

Die Beraterinnen und Berater des BFD kennen die Leistungen der Arbeitsförderung und ihre Voraussetzungen. Sie können Soldatinnen und Soldaten hierzu sinnvoll beraten und diese Leistungen in den Förderplan einbeziehen. Sie sind in der Lage, Soldatinnen und Soldaten auf den Umgang mit der Arbeitsverwaltung vorzubereiten.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Veranstaltungsform: Inhouseseminar
Dauer: 2 Tage (08:00h - 15:30h)
Teilnehmendenzahl: min. 10 / max. 20

Kontakt:

Anzusprechende: Juliana Plakebotti
Mail: Seminare@jobcentertraining.de
Telefon: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden kennen das Thema betriebliche Umschulung und deren Förderung so gut, dass sie sich zukünftig die Initiierung und Beratung von betrieblichen Umschulungen zutrauen und dazu beitragen können, dass in ihrem Jobcenter mehr betriebliche Einzelumschulungen erfolgreich umgesetzt werden. Ihre Begeisterungsfähigkeit für dieses Modell soll gestärkt werden.

Das Seminar kann auch als Vertiefung im Anschluss an ein FbW-Grundlagenseminar genutzt werden.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Form: Inhouse-Seminar

Dauer: 2 Tage
Seminarzeiten: 08:00h – 15:30h
Teilnehmerzahl: min. 10 / max. 18

Kontakt:
Juliana Plakebotti
Seminare@jobcentertraining.de
Tel: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Die fachkundige Beratung von Soldaten in Fragen der Bildungs- und Berufskunde durch den Berufsförderungsdienst



Veranstaltungsbeschreibung:

Die Eingliederung von Soldaten und Soldatinnen in den zivilen Arbeitsmarkt nach dem Dienstzeitende erfordert von den verantwortlichen Beratungskräften des BFD ein umfassendes Wissen im Bereich der Bildungs- und Berufskunde. Passende Zielberufe und geeignete Alternativberufe müssen gefunden und Qualifizierungsoptionen erschlossen werden.
Im Rahmen des Seminars wird ein solides berufskundliches Grundwissen vermittelt. Auch der Umgang mit berufskundlichen Hilfs- und Arbeitsmitteln wird geübt.
Schwerpunkt des Seminares bilden die für demnächst ausscheidende Soldatinnen und Soldaten relevanten Informationen zu Ausbildung, Beruf und Arbeitsmarkt sowie vermittlerischer Optionen. Auch besondere Wege, wie die Umschreibung von Qualifikationen, die Externenprüfung oder der Erwerb von Zugangsberechtigungen zu Studium und Aufstieg sind Themen des Seminars. Zudem sollen die Arbeitsmarkt-

Themenschwerpunkte:

- Einführung
- Allgemeine und berufliche Bildung im Überblick
- Nachträgliche Wege zum Schulabschluss
- Berufsbegriff und Wege zum Beruf
- Sonderformen zum Erwerb beruflicher Qualifikation und beruflicher Abschlüsse, wie z.B. Umschreibung, Externenprüfung, Teilqualifikation.
- Verkürzungsmöglicheiten von Ausbildung
- Umschulungen durch Träger und einzelbetriebliche Umschulung
- Grundlagen der Berufs- und Tätigkeitsanalyse: Was wird in einzelnen Berufen gefordert und wie kann man es herausfinden?
- Bewertung von Qualifikationen mit Hilfe des DQR
- Ermittlung beruflicher (Einsatz)Alternativen
- Einzelne Berufsbilder und Berufsfelder im Überblick (hier können im Vorfeld bereits Festlegungen getroffen werden).
- Zukunft der Berufe und Arbeitswelt 4.0
- Aufstiegsberufe und Aufstiegsfortbildung

und Zukunftschancen einzelner Berufe abgewogen werden.

- Studienwahl und Studienzugang
- Selbständigenberufe
- Berufskundliche Hilfs- und Arbeitsmittel beurteilen und für die Beratung nutzen können

Zielgruppen:

Beraterinnen und Berater des Berufsförderungsdienstes, die gegenüber den ihnen anvertrauten Soldatinnen und Soldaten als kompetente Anzusprechende in Fragen von Integration, Beruf und Qualifizierung sowie in Arbeitsmarktfragen auftreten möchten.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden erlangen für ihre Arbeit für den BFD hilfreiches berufs- und bildungskundliches Wissen und kennen die wichtigsten berufskundlichen Hilfsmittel. Ihnen fallen damit unter anderem folgende Aufgaben wesentlich leichter:

- Ermittlung von Vermittlungsalternativen (alternative Suchberufe) auf Grundlage von Vorbildung oder währen der Dienstzeit ausgeübter Tätigkeiten.
- Beurteilung und Erschließung von Zugangsmöglichkeiten zu Berufen und beruflichen Tätigkeiten; z.B. bei reglementierten Berufen
- Durchführung von Vermittlungsaufgaben
- Beurteilung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen im Hinblick auf die Beurteilung beruflicher Anforderungen oder der Ermittlung von Alternativen.
- Ermittlung von Ausbildungs- und Qualifizierungsalternativen
- Einschätzung von Vermittlungs- und Arbeitsmarktchancen
- Beurteilung der Zukunftsfähigkeit einzelner Berufe und Tätigkeiten
- Beratung in Fragen der beruflichen Orientierung und Berufswahl
- Erschließung von Qualifizierungsoptionen
- Unterstützung bei der Studienwahl
- Verbesserung der Kenntnisse in gefragten Branchen und Berufen.

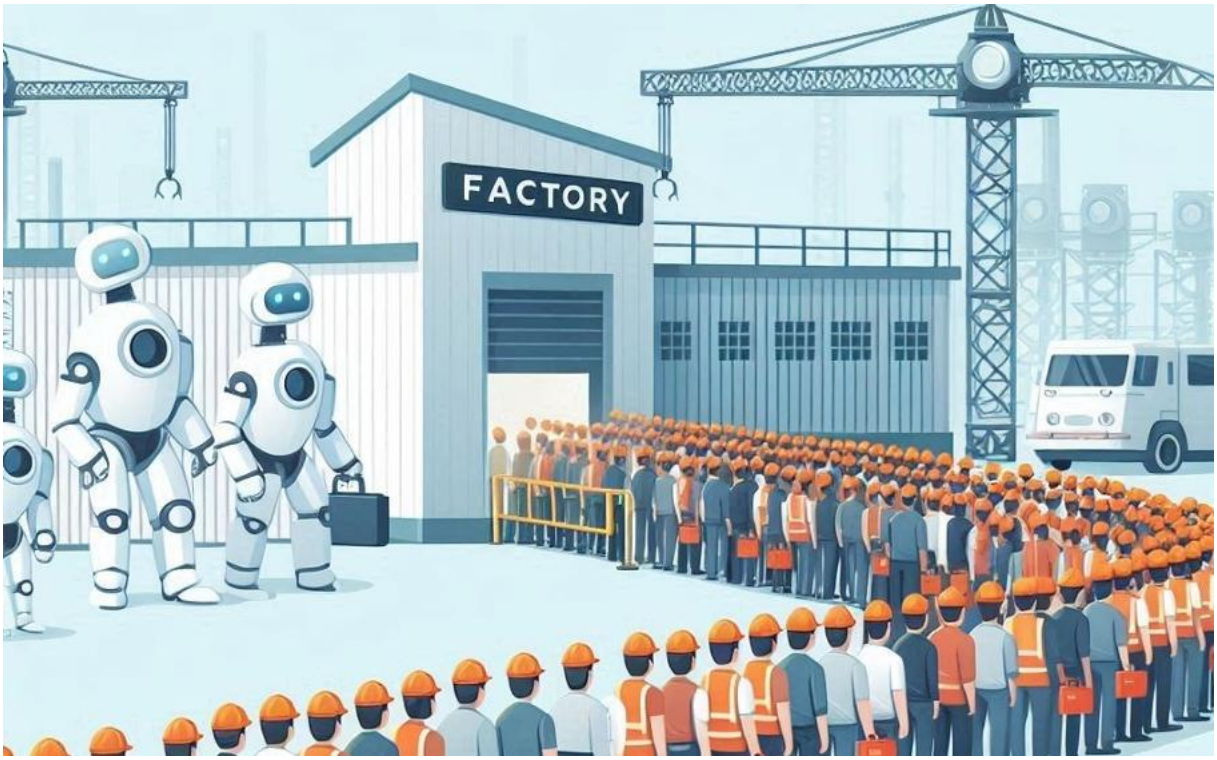
Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Veranstaltungsform: Inhouseseminar
Dauer: 2 Tage (08:00h - 15:30h)
Teilnehmendenzahl: min. 10 / max. 20

Kontakt:

Anzusprechende: Juliana Plakebotti
Mail: Seminare@jobcentertraining.de
Telefon: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

Grundzusammenhänge des Arbeitsmarktes für die systematische Förderplanung und Integrationsarbeit des Berufsförderungsdienstes



Veranstaltungsbeschreibung:

Die Attraktivität der Bundeswehr wird nicht nur an der aktiven Dienstzeit gemessen. Auch die nachhaltige Einmündung in passende Arbeit und anspruchsvolle Berufe nach dem Ende der Dienstzeit spielen dabei eine Rolle.
Die Beraterinnen und Berater sollten daher nicht an den Entwicklungen des Arbeitsmarktes vorbei beraten, vermitteln und fördern. Kenntnisse um die aktuelle Entwicklung und die Zukunft der Berufe garantieren eine nachhaltige Integrationsarbeit.
Im Rahmen des Seminars erhalten die Teilnehmenden Informationen und Rüstzeug, um den Arbeitsmarkt zu verstehen, dessen Entwicklungen zu prognostizieren und ihre Beratung und Integrationsbemühungen auf dessen Erfordernisse abzustimmen. Sie lernen, dafür geeignete Informationsquellen auszuwählen, zu interpretieren und geeignete Schlussfolgerungen abzuleiten.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Volkswirtschaft und Besonderheiten von Märkten.
- Der Arbeitsmarkt und seine Besonderheiten.
- Formen und Risiken der Arbeitslosigkeit, ihre Ursachen und Strategien zur Reduzierung.
- Analyse und Beschreibung von Arbeitsmärkten am Beispiel lokaler Arbeitsmärkte.
- Aktuelle und voraussichtliche Entwicklung des Arbeitsmarktes.
- Strategien zur Beeinflussung von Arbeitsmärkten.
- Arbeitsmarkt der Zukunft und seine Herausforderungen.
- Fachkräftemangel und Zukunftsberufe.
- Der Ausbildungsmarkt als besondere Zielgröße des Arbeitsmarktes.
- Beschreibung von Berufen und Branchen sowie deren Entwicklung.
- Beurteilung von Arbeitsmarktchancen im Hinblick auf Ausbildung und Fortbildung und andere Förderung.
- Informationsquellen und Datenbanken zur Ermittlung notwendiger Informationen.
- Einbindung von Arbeitsmarktinformationen in den Beratungs- und Vermittlungsprozess.

Zielgruppen:

Beraterinnen und Berater des Berufsförderungsdienstes, die gegenüber den ihnen anvertrauten Soldatinnen und Soldaten als kompetente Anzusprechende in Arbeitsmarktfragen auftreten und Förderentscheidungen treffen möchten, die zu den Anforderungen und Entwicklungen des Arbeitsmarktes passen.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Arbeitsmärkte zu analysieren und daraus Anforderungen sowie geeignete Strategien für Beratung, Vermittlung und Förderung abzuleiten.
Sie sind sich darüber im Klaren, dass ihr Handeln nicht losgelöst vom Arbeitsmarktgeschehen erfolgen kann.
Die Teilnehmenden sind in der Lage, geeignete Integrationschancen am Arbeitsmarkt für die ihnen anvertrauten Soldatinnen und Soldaten zu erkennen.
Sie sind in der Lage, ihr Wissen den Betroffenen im Rahmen von Beratung und Vermittlung angemessen zu kommunizieren.
Die Teilnehmenden sind mit den für sie relevanten arbeitsmarktlichen Informationsquellen vertraut und können diese adäquat interpretieren und in ihrem Arbeitsalltag nutzen.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Veranstaltungsform: Inhouseseminar
Dauer: 2 Tage (08:00h - 15:30h)
Teilnehmendenzahl: min. 10 / max. 20

Kontakt:

Anzusprechende: Juliana Plakebotti
Mail: Seminare@jobcentertraining.de
Telefon: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

SEMINARE FÜR PARTNER IM SYSTEM BERATUNG, VERMITTLUNG UND INTEGRATION

SEMINARE FÜR KOMMUNALE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Ausbildungs- und Arbeitsmarkt im Rahmen der Aufgaben der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten

Veranstaltungsbeschreibung:

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte nimmt eine Schlüsselfunktion am örtlichen Arbeitsmarkt ein. Viele Angehörige ihrer Zielgruppe wenden sich an sie, da sie nicht wissen, wie sie sich helfen können oder wo sie passende Hilfe finden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist ein umfangreiches Breitenwissen erforderlich, insbesondere über die Zielgruppen, Qualifizierungsformate, Fördermöglichkeiten und Förderakteure vor Ort sowie die Probleme und Hilfsmöglichkeiten bei Arbeitslosigkeit. Die Gleichstellungsbeauftragte muss dabei nicht alle Instrumente und Qualifizierungsoptionen bis ins Detail kennen. Dies ist auch gar nicht möglich. Sie sollte aber generell um alle möglichen Optionen wissen, um ihre Klientel nachhaltig beraten oder bei den entsprechenden Stellen kanalisieren zu können.
Das Seminar setzt hier an und will einen Überblick mit dem Fokus auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verschaffen. Das Seminar soll zudem dazu anregen, Neues auszuprobieren, beispielsweise besondere Qualifizierungsformate.
Für die Veranstaltung sind mindestens zehn Teilnehmende erforderlich, die kommunale Gleichstellungsbeauftragte sind. Das Seminar kann auch durch eine Kommune in deren Räumlichkeiten angeboten werden, deren Gleichstellungsbeauftragte kostenlos teilnimmt.

Themenschwerpunkte:

- Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt für die Zielgruppen der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten
- Möglichkeiten zum nachträglichen Erwerb von Schul- und Berufsabschlüssen: Umschulung, Externenprüfung, Teilqualifizierung, Anerkennung, Aufstiegsberufe
- Sonderformen der Ausbildung: Teilzeitausbildung, Verkürzung und Verlängerung von Ausbildung, Ausbildung nach Studienabbruch.
- Fördermöglichkeiten: Z.B. Rechtsanspruch auf Umschulung für Ungelernte. Weiterbildungsgeld und Weiterbildungsprämie. Zuschüsse für Arbeitgeber etc.
- Rechte und Pflichten bei Arbeitslosigkeit und besondere Probleme arbeitsloser (Allein)Erziehender.
- Informationsquellen und hilfreiche Netzwerkpartner im Überblick.

Zielgruppen:

Kommunale Gleichstellungsbeauftragte und deren Vertreterinnen und Personen mit ähnlichem Aufgabenspektrum (z.B. im Rahmen der Sozial- und Familienberatung).
Das Seminar richtet sich nicht an ausschließlich intern wirkende Gleichstellungsbeauftragte.

Bildungsziele:

Die Teilnehmenden kennen den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für ihre Zielgruppen und wissen um geeignete Hilfsangebote und Fördermöglichkeiten mit dem Fokus auf Schule und Beruf. Sie wissen um die Besonderheiten bei Arbeitslosigkeit. Damit können sie als kompetente Gesprächspartnerinnen auftreten, die alle Optionen für ihre Zielgruppen im Blick haben.
Sie können dieses Wissen in der Beratung nutzen und geeignete Hilfsangebote bzw. Förderungen initiieren.

Weitere Veranstaltungsmerkmale:

Lernform: Präsenzseminar
Veranstaltungsform: Inhouseseminar
Dauer: 2 Tage (08:00h - 15:30h)
Teilnehmendenzahl: min. 10 / max. 20

Kontakt:

Anzusprechende: Juliana Plakebotti
Mail: Seminare@jobcentertraining.de
Telefon: 05374 6031630
Fax: 05374 6074992

LEISTUNGEN / LEISTUNGSBESCHREIBUNG (BEISPIELHAFT)

Hier finden Sie beispielhaft eine Leistungsbeschreibung bzw. Rahmendaten zu den Seminaren. Diese können im Einzelfall noch angepasst werden und sind mit Vertragsschluss verbindlich:

Vorbereitung

Damit Ihr Seminar auf Ihre Belange angepasst und ein geeignetes Angebot erstellt werden kann, wären wir Ihnen für die Übermittlung folgender Informationen dankbar:

- Anschrift und Kontaktdaten Auftraggeber
- Gewünschtes Seminar / Seminartitel.
- Dauer in Tagen.
- Wünsche zu den Inhalten.
- Zielgruppe.
- Grund für das Seminar / verfolgte Ziele.
- Voraussichtlicher Veranstaltungsort.

Bei Anfragen durch zkT:

- Verwendetes Vermittlungssystem (z.B. ProSoz, LÄMMkom etc.).
- Bei Bedarf: Zu berücksichtigende örtliche ermessenslenkende Weisungen, Bildungszielplanung, Besonderheiten des örtlichen Arbeitsmarktes.

Seminarleistungen:

Stellung eines Dozenten mit mehrjähriger Praxis- und Lehrerfahrung in der Aus- und Weiterbildung der Arbeitsagenturen und Jobcenter.
Durchführung eines Seminares zum gewählten Thema mit denen mit Ihnen im Vorfeld vereinbarten Themenschwerpunkten in Ihren Räumlichkeiten.
Ein Satz aktueller Schulungsunterlagen für jeden Teilnehmenden.
Übersendung einer individuellen Teilnahmebescheinigung für jeden Teilnehmenden.

Seminarzeiten:

08:00h – 15:30h bei einer Stunde Mittagspause. Es sind nach Absprache auch andere Zeiten möglich.

After-Sale-Service

- Alle Teilnehmenden erhalten im Anschluss eine Teilnahmebescheinigung, aus der die Inhalte des Seminars hervorgehen.
- Im unmittelbaren Anschluss an die Veranstaltung wird eine anonyme Teilnehmendenbefragung durchgeführt. Der Auftraggeber erhält die Ergebnisse der Feedbackbögen aus den Teilnehmendenrückmeldungen.
- Die Teilnehmenden haben zudem zwei Monate nach Seminarende die Möglichkeit, via E-Mail Fragen zur bzw. zu den Themen der Veranstaltung an den Dozenten zu übermitteln.
- Die Teilnehmenden erhalten zwei Monate lang Zugriff auf weiterführendes Material zur Veranstaltung.
- Die Teilnehmenden an Berufskunde- und FbW-Seminaren können freiwillig an einer Online-Klausur teilnehmen und ihr Wissen überprüfen. Sie erhalten im Anschluss eine Auswertung sowie eine weitere Teilnahmebescheinigung mit ausgewiesener Note an ihre

Privatadresse. Die Teilnahme und die erzielten Ergebnisse werden dem Arbeitgeber durch die JobcenterTRAINING nicht mitgeteilt.

Leistungen des Auftraggebers (z.B. Jobcenter)

- Stellung eines Seminarraumes mit erforderlichen Medien (PC, Beamer, Tafel oder Whiteboard oder Flipchart sowie Medienkoffer).
- Einladung der Teilnehmenden.
- Bereitstellung erforderlicher Gesetzestexte (z.B.: SGB III und II) für die Teilnehmenden.
- Übersendung einer Teilnehmerliste als Grundlage für die Zertifikaterstellung.

Verhinderung / Seminarausfall

Bei einem Rücktritt des Auftraggebers bis zwei Wochen vor dem vereinbarten Seminartermin werden 25% der Kosten für die vorgesehene Mindestteilnehmendenzahl berechnet. Tritt der Auftraggeber später vom Auftrag zurück, werden 50% des vereinbarten Seminarpreises berechnet.

Beispiel einer Teilnehmendenbescheinigung

Job Center Christian Scheller TRAINING

Teilnahmebestätigung

Herr / Frau

Marina Mustermann

hat vom 14. - 15. März in Ravensburg an der nachfolgendem Fortbildung der JobcenterTRAINING erfolgreich teilgenommen:

„Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) nach den Paragraphen 81 und 82 SGB III"

Die Qualifizierung umfasste nachfolgende Themenschwerpunkte:

- Abgrenzung zu anderen Instrumenten (§ 45 SGB III, BAföG, Erstausbildungsförderung)
- Prüfung der rechtl. Fördervoraussetzungen (u.a. Notwendigkeit, Ungelernte etc.)
- Beurteilung der Eignung und Abwägung von Arbeitsmarktchancen
- Förderberatung
- Entwicklung von Bildungszielen und Bildungsangebotssuche
- Bildungsgutschein und Bildungsempfehlung
- Leistungen während der Teilnahme
- FbW-Begleitung und Qualitätssicherung
- FbW-Sonderfälle: Hauptschulabschluss, Grundkompetenzen, Umschulung im Betrieb, Altenpflege, Externenprüfung und Teilqualifizierung
- FbW-Förderung Beschäftigter
- Ablehnung von FbW-Anträgen

Ravensburg, 15.11.2019

Christian Scheller, Seminarleitung

Stempel JobcenterTRAINING

MUSTER

JobcenterTRAINING - Christian Scheller ● Molkereistraße 11 ● 38547 Calberlah ● www.jobcentertraining.de

Rückmeldebogen für Teilnehmendenfeedback

Rückmeldung zum Seminar: _____

Über Ihre Rückmeldung zu Ihrer heutigen Veranstaltung würden wir uns sehr freuen. Bitte tragen Sie nur Informationen ein, die keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen. Sie hilft uns bei der Qualitätssicherung. Ihr Jobcenter erhält eine Kopie, um eine weitere Zusammenarbeit mit der JobcenterTRAINING beurteilen und Qualifizierungsbedarfe ermitteln zu können. Der Bogen wird nach Auswertung vernichtet.

	Kriterium / Fragestellung	Schulnote (1= sehr gut; 5 = schlecht)				
	Gesamteindruck					
01	Die Veranstaltung hat meinen Erwartungen entsprochen.	①	②	③	④	⑤
02	Die Veranstaltungen hat inhaltlich der Seminarbeschreibung entsprochen.	①	②	③	④	⑤
03	Das Tempo der Veranstaltung war: ☐ zu langsam ☐ genau richtig ☐ zu schnell					
	Dozent					
04	Der Dozent übermittelt das Stoffgebiet interessant.	①	②	③	④	⑤
05	Der Dozent übermittelt das Stoffgebiet verständlich.	①	②	③	④	⑤
06	Der Dozent geht auf Nachfragen und persönliche Interessen ein.	①	②	③	④	⑤
07	Das methodische Vorgehen bewerte ich mit:	①	②	③	④	⑤
08	Ich kann den Dozenten insgesamt weiterempfehlen.	①	②	③	④	⑤
	Inhalte / Tempo / Praxistransfer					
09	Die Inhalte der Veranstaltung sind im Hinblick auf meine Arbeitssituation hilfreich:	①	②	③	④	⑤
10	Es finden ausreichend fachliche Diskussionen statt.	①	②	③	④	⑤
11	Folgende Themen hätte ich mir noch gewünscht:					
	Weitere Anmerkungen / Hinweise:					

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Beispiel für eine Seminarauswertung

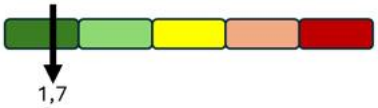
Seminarauswertung

Schul- und Ausbildungssystem für die berufliche Beratung und Ausbildungsvermittlung [redacted]

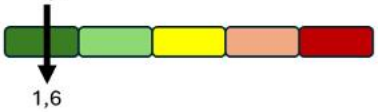
Teilnehmendenzahl: 16 Rückgabequote: 100%

Gesamteindruck

(01) Erfüllung der Erwartungshaltung



(02) Veranstaltung entsprach Seminarbeschreibung

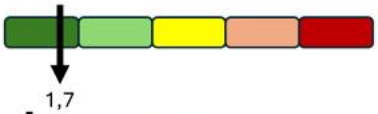


(03) Veranstaltungstempo

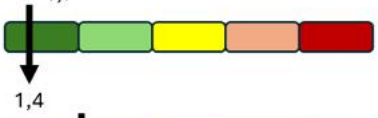
Genau richtig	88%
Zu schnell	12%
Zu langsam	0%

Dozent

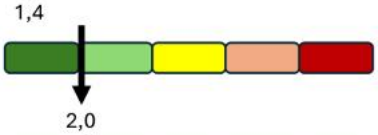
(04) Konnte Interesse wecken



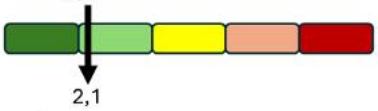
(05) Konnte Lernstoff verständlich machen



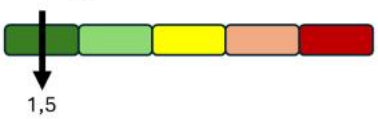
(06) Konnte auf Teilnehmende eingehen



(07) Ist methodisch angemessen vorgegangen

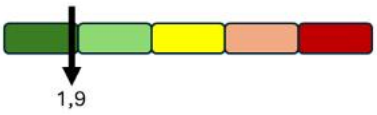


(08) Ist weiterzuempfehlen

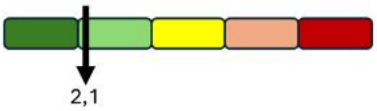


Inhalte / Tempo / Praxistransfer

(09) Verwertbarkeit im Hinblick auf die individuelle Arbeitssituation



(10) Anteil fachlicher Diskussionen



(11) Themenwünsche (Einzelnennungen)

Keine Nennungen

(12) Weitere Anmerkungen / Wünsche (Einzelnennungen)

- Bessere Pausenregelung
- Zwei Tage sind zu kurz bemessen
- Das ausgegebene Buch mit Förderleistungen für Alleinerziehende ist nicht hinreichend objektiv. Hier hätte es bessere Quellen gegeben.
- Mehr Zeit für Diskussionen.
- Das hätte ich alles viel eher wissen müssen.
- Der Dozent konnte Themen gut zusammenfassen und das Wesentliche aufzeigen.
- Mehr praktische Beispiele und besser 3 oder 2,5 Tage Dauer.

ANLAGE 1: ERMITTELN SIE IHREN SEMINARGESAMTPREIS

Kalkulation für ein Eintagesseminar

Kosten pro Seminar:

TN	Gesamtkosten:	Staffelung:	Entspricht je TN:
01	1050,00		**105,00 €**
02	1050,00		**105,00 €**
03	1050,00		**105,00 €**
04	1050,00		**105,00 €**
05	1050,00		**105,00 €**
06	1050,00		**105,00 €**
07	1050,00		**105,00 €**
08	1050,00		**105,00 €**
09	1050,00		**105,00 €**
10	1050,00	**Mindestteilnehmendenzahl (105 Euro je TN)**	**105,00 €**
11	1120,00	+ 70 Euro je TN	**101,81 €**
12	1190,00	+ 70 Euro je TN	**99,17 €**
13	1260,00	+ 70 Euro je TN	**96,92 €**
14	1330,00	+ 70 Euro je TN	**95,00 €**
15	1400,00	+ 70 Euro je TN	**93,33 €**
16	1450,00	+ 50 Euro je TN	**90, 63 €**
17	1500,00	+ 50 Euro je TN	**88,24 €**
18	**1550,00**	**+ 50 Euro je TN**	**86,11 €**
19	1600,00	+ 50 Euro je TN	**84,21 €**
20	1650,00	+ 50 Euro je TN	**82,50 €**

Für jeden weiteren Teilnehmenden kommen 50 € hinzu.

Hinweis: Unsere Leistungen sind nach§ 4 Nr. 21 Buchst. a) bb) UstG von der Umsatzsteuerbefreit. Die hier ausgewiesenen Beträge sind Endbeträge, auf die keine weiteren Steuern oder Gebühren anfallen.

Beispielberechnung für ein Eintagesseminar:

Bei **18 Teilnehmer/innen** ergeben sich für ein Eintagesseminar **1550,- Euro**. Dies entspricht 86,11 Euro je Teilnehmenden.

Kalkulation für ein Zweitagesseminar

Kosten je Seminar:

TN	Gesamtkosten	Staffelung:	Entspricht je TN:
01	1999,00		**199,00 €**
02	1999,00		**199,00 €**
03	1999,00		**199,00 €**
04	1999,00		**199,00 €**
05	1999,00		**199,00 €**
06	1999,00		**199,00 €**
07	1999,00		**199,00 €**
08	1999,00		**199,00 €**
09	1999,00		**199,00 €**
10	**1999,00**	**Mindestteilnehmerzahl (199 Euro je TN)**	**199,00 €**
11	2119,00	+ 120 Euro je TN	**192,64 €**
12	2239,00	+ 120 Euro je TN	**186,56 €**
13	2359,00	+ 120 Euro je TN	**181,46 €**
14	2479,00	+ 120 Euro je TN	**177,07 €**
15	**2599,00**	**+ 120 Euro je TN**	**173,27 €**
16	2679,00	+ 80 Euro je TN	**167,45 €**
17	2759,00	+ 80 Euro je TN	**162,30 €**
18	2839,00	+ 80 Euro je TN	**157,72 €**
19	2919,00	+ 80 Euro je TN	**153,63 €**
20	**2999,00**	**+ 80 Euro je TN**	**149,95 €**
21	3089,00	+ 80 Euro je TN	**147,10 €**
22	3179,00	+ 80 Euro je TN	**144,50 €**
23	3259,00	+ 80 Euro je TN	**141,70 €**
24	3339,00	+ 80 Euro je TN	**139,13 €**
25	**3419,00**	**+ 80 Euro je TN**	**136,76 €**

Für jeden weiteren Teilnehmenden kommen 50 € hinzu.

Hinweis: Unsere Leistungen sind nach§ 4 Nr. 21 Buchst. a) bb) UstG von der Umsatzsteuerbefreit. Die hier ausgewiesenen Beträge sind Endbeträge, auf die keine weiteren Steuern oder Gebühren anfallen.

Beispielberechnung für ein Zweitagesseminar:

Bei **18 Teilnehmer/inne**n ergeben sich für ein Zweitagesseminar **2839,- Euro**. Dies entspricht **157,72 Euro** je Teilnehmenden.

Kalkulation für ein Dreitagesseminar

Kosten je Seminar:

TN	Gesamtkosten	Staffelung:	Entspricht je TN:
01	2999,00		**299,00 €**
02	2999,00		**299,00 €**
03	2999,00		**299,00 €**
04	2999,00		**299,00 €**
05	2999,00		**299,00 €**
06	2999,00		**299,00 €**
07	2999,00		**299,00 €**
08	2999,00		**299,00 €**
09	2999,00		**299,00 €**
10	**2999,00**	**Mindestteilnehmerzahl (299 Euro je TN)**	**299,00 €**
11	3179,00	+ 180 Euro je TN	**289,00 €**
12	3359,00	+ 180 Euro je TN	**279,92 €**
13	3539,00	+ 180 Euro je TN	**272,23 €**
14	3719,00	+ 180 Euro je TN	**265,64 €**
15	3899,00	+ 180 Euro je TN	**259,93 €**
16	4019,00	+ 120 Euro je TN	**251,19 €**
17	4139,00	+ 120 Euro je TN	**243,47 €**
18	4259,00	+ 120 Euro je TN	**236,61 €**
19	4379,00	+ 120 Euro je TN	**230,47 €**
20	4499,00	+ 120 Euro je TN	**224,95 €**

Für jeden weiteren Teilnehmenden kommen 120 € hinzu.

Hinweis: Unsere Leistungen sind nach§ 4 Nr. 21 Buchst. a) bb) UstG von der Umsatzsteuer befreit. Die hier ausgewiesenen Beträge sind Endbeträge, auf die keine weiteren Steuern oder Gebühren anfallen.

Beispielberechnung für ein Dreitagesseminar:

Bei **18 Teilnehmer/innen** ergeben sich für ein Zweitagesseminar **4259,- Euro**. Dies entspricht **236,61 Euro** je Teilnehmenden.

RECHTLICHE HINWEISE

Das Angebot der JobcenterTRAINING richtet sich ausschließlich an zugelassene kommunale Träger in der Grundsicherung und Systempartner am Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Es ist speziell auf deren Belange und Arbeitsweisen zugeschnitten. Die Seminare werden nicht für Mitarbeitende der Bundesagentur für Arbeit, Einrichtungen und deren Mitarbeitende, die im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit tätig sind, wie z.B. Bildungs- und Maßnahmeträger, oder an denen sich die Bundesagentur für Arbeit beteiligt, wie z.B. Werkakademien und Jugendberufsagenturen, angeboten.
Die im Rahmen der Veranstaltungen vermittelten (Rechts)Auffassungen, Meinungen und Arbeitsweisen müssen nicht zwingend mit denen der Bundesagentur für Arbeit identisch sein und werden sich nicht zu Eigen gemacht. Nicht öffentlich zugängliche sowie copyrightgeschütze Informationen und Publikationen werden im Rahmen der Veranstaltungen und ihrer Vor- und Nachbereitung nicht verwendet.

Kontakt / Impressum

Seminaranfragen

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot. Nutzen Sie hierzu die nachfolgenden Kontaktdaten:

Juliana Plakebotti
Molkereistraße 11
38547 Calberlah
Web: www.jobcentertraining.de
Tel: 0 53 74 / 96 42 97 7
Fax: 0 53 74 / 6 0 74 99 2
E-Mail: seminare@jobcentertraining.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Seminaranfrage den Seminartitel sowie die Zielgruppe an.

Impressum

Jobcenter Training - Christian Scheller
Molkereistraße 11
38547 Calberlah
Web: www.jobcentertraining.de
Tel: 0 53 74 / 96 42 97 7
Fax: 0 53 74 / 6 0 74 99 2
E-Mail: seminare@jobcentertraining.de